

Jahresrechnung und Amtsbericht 2025 Budget 2026

Bürgerversammlung

Donnerstag, 26. März 2026, 19.30 Uhr
in der katholischen Kirche
St. Johann, Rapperswil



Einladung und Traktandenliste

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

**Wir laden Sie herzlich ein zur Bürgerversammlung
vom Donnerstag, 26. März 2026, 19.30 Uhr
in der katholischen Kirche St. Johann, Rapperswil**

Traktanden

1. Amtsbericht des Kirchenverwaltungsrats
Jahresrechnung 2025
Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission
2. Steuerfuss und Budget 2026
3. Allgemeine Umfrage
anschliessend Information über die Sanierung der Kirche St. Johann

Der Besuch der Versammlung ist für die Bewohnerinnen und Bewohner der Katholischen Kirchgemeinde Rapperswil-Jona möglich. Stimmberechtigt sind die in Rapperswil-Jona wohnhaften Katholikinnen und Katholiken römisch-katholischen Bekenntnisses, die das 18. Altersjahr vollendet haben und von der Stimmfähigkeit nicht ausgeschlossen sind.

Beim Eintritt in den Versammlungsraum sind die Stimmausweise abzugeben. Fehlende Stimmausweise können bis Mittwoch, 25. März 2026, 11 Uhr, bei der Geschäftsstelle des Kirchenverwaltungsrats, Friedhofstrasse 3, Jona, bezogen werden.

Das Bürgerversammlungsheft erscheint mit einer leicht kürzeren, dafür übersichtlicheren Darstellung von Rechnung und Budget. Eine detaillierte Version der Jahresrechnung kann bei der Geschäftsstelle angefordert werden. Die Anhänge sind in vollem Umfang enthalten.

Wir freuen uns, wenn Sie durch Ihre Teilnahme Ihr Interesse und damit Ihre Bereitschaft zum Mittragen unserer Kirchgemeinde bekunden. Ganz speziell laden wir unsere jungen Mitbürgerinnen und Mitbürger ein, die im Laufe des vergangenen Jahrs ihr Stimmrechtsalter erreicht haben, sowie alle Neuzugezogenen.

Katholischer Kirchenverwaltungsrat Rapperswil-Jona

Norbert Helbling
Präsident

Gregor Gämperle
Aktuar

Rund um die Kirche St. Johann gibt es keine Parkplätze und für die Altstadt Rapperswil gilt ein Fahrverbot. Deshalb empfehlen wir Ihnen die Anreise mit dem öffentlichen Verkehr. Als Alternative befinden sich in Gehdistanz von der Kirche die Parkhäuser Schanz und Sonnenhof sowie das City-Parkhaus Rapperswil bei der UBS.

Inhaltsverzeichnis

Bericht des Präsidenten	06
Bericht Ressort Personal	08
Bericht Ressort Soziales	10
Bericht Ressort Friedhöfe	12
Bericht Ressort Liegenschaften, Bau und Betrieb	14
Bericht und Antrag zur Rechnung 2025	16
Bericht und Antrag zum Budget 2026	18
Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission	19
Erfolgsrechnung	22
Bilanz	24
Fondsausweis, Steuerabrechnung	26
Steuerplan, Abschreibungsplan	27
Liegenschaftenverzeichnis	28
Geleistete Beiträge für In- und Auslandshilfe	29
Bericht des Pastoralteams	32
Jubla Rapperswil-Jona	34
Katholischer Konfessionsteil – Katholisches Kollegium	36
Kirchenmusik	38
Personal- und Behördenverzeichnis	44



Liebe Kirchbürgerinnen, liebe Kirchbürger

Jetzt, beim Schreiben dieser Zeilen, sind unsere Sternsinger unterwegs. Die Kinder in ihren prachtvollen Gewändern erfreuen mit ihrem Gesang, bringen den Segen an jede Haus- und Wohnungstür und sammeln für Kinder in Not. Welch schöne und lebendige Tradition!

Einer anderen langen Tradition folgend wurde im vergangenen Jahr mit Leo XIV ein neuer Papst gewählt. Auch in unserem Bistum kam es zu einem Wechsel: Nach 19 Jahren im Amt trat im Mai Bischof Beat die Nachfolge von Bischof Markus an. Dies sind zweifelsohne bedeutende Veränderungen. Sie schaffen wichtige Kontinuität.

Für die katholische Kirche in Rapperswil-Jona war das Jahr 2025 ein eher ruhiges, aber gutes Jahr. Im nachfolgenden Amtsbericht orientieren wir Sie über die Verwaltungstätigkeiten der katholischen Kirchgemeinde Rapperswil-Jona und legen Ihnen die Jahresrechnung 2025 sowie das Budget für das Amtsjahr 2026 zur Genehmigung vor.

Die Kirchgemeinde ist glücklicherweise in mehrfacher Hinsicht in einer guten und stabilen Verfassung. Die steuerlichen Einnahmen schliessen nicht nur über Budget ab, sondern sind im Vergleich zum Vorjahr sogar leicht angestiegen. Die Gebäude sind insgesamt in gutem Zustand, und die Vorbereitungs- und Planungsarbeiten für die Sanierung der Pfarrkirche St. Johann werden zielstrebig vorangetrieben.

Frei gewordene Stellen konnten jeweils innert nützlicher Frist mit kompetenten und engagierten Mitarbeitenden neu besetzt werden. So stiess im vergangenen Sommer Sarah Elisa Kreutzer als engagierte und erfahrene Mitarbeiterin zum Seelsorgeteam hinzu. Damit sie unsere Seelsorgeeinheit rasch und gut kennenlernen kann, absolviert sie mehrwöchige Einsätze in den einzelnen Pfarreien. Sie wird danach in den vielseitigen Aufgaben der Jugendarbeit tätig sein und zudem verstärkt in der Pfarrei St. Johann mitwirken. Wir heissen Sarah

Elisa Kreutzer herzlich willkommen und wünschen ihr bei ihren neuen Aufgaben viel Freude und Erfolg.

Ende Juli trat Helen Eichmann nach neun Jahren als Religionspädagogin in Rapperswil-Jona in den wohlverdienten Ruhestand. Während dieser Zeit begleitete sie Kinder und Jugendliche mit grossem Einsatz und brachte ihnen den Glauben näher. Wir danken Helen Eichmann herzlich für ihr Engagement und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Am Stefanstag, dem 26. Dezember, verabschiedeten wir Diakon Urs Bernhardsgrütter im Rahmen eines Gottesdienstes in der Pfarrkirche St. Johann in den vorgezogenen Ruhestand. Während seines rund zehnjährigen Wirkens in unserer Seelsorgeeinheit nahmen wir Urs Bernhardsgrütter als sehr engagierten und leidenschaftlichen Seelsorger wahr. Dafür danken wir ihm. Nun will er seine Schaffenskraft für das Reich Gottes neu ausrichten, wozu wir ihm Erfüllung und alles Gute wünschen.

Doch der Schein kann trügen. Trotz aller Kontinuität und stabiler finanzieller Mittel ist es immer wahrscheinlicher, dass erhebliche Veränderungen und Herausforderungen auf die Kirchgemeinde zukommen werden. Es ist daher sinnvoll und vorausschauend, wenn wir uns darauf einstellen und vorbereiten. Viele Personen und Gruppen übernehmen innerhalb der Kirchgemeinde unterschiedliche Aufgaben. Das ist grossartig – ohne ihren Einsatz würde unser Pfarrei- und Kirchenleben nicht funktionieren. Gleichzeitig braucht es noch mehr Freiwillige, die die vielfältigen Tätigkeiten erweitern und ausbauen. Im Grossen wie im Kleinen ist Mitwirkung gefragt, damit unsere Gemeinschaft und unser kirchliches Leben weiter an Attraktivität gewinnen, ausstrahlen, begeistern und lebendig bleiben.

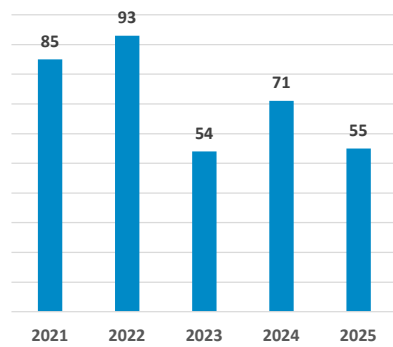
An dieser Stelle ist es mir ein grosses Anliegen, Ihnen allen, die sich in irgendeiner Form in und für unsere Kirche engagieren, für Ihre geschätzte und wichtige Arbeit sowie für Ihre Ausdauer ganz herzlich zu danken.

Bericht des
Präsidenten

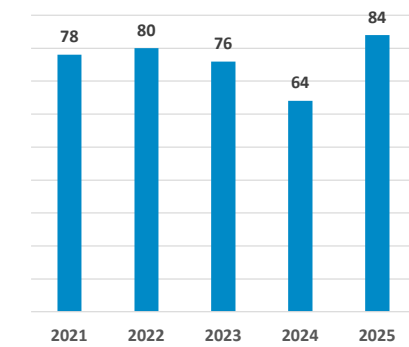
Die katholische Kirche in Rapperswil-Jona
in Zahlen | 2025

Taufen	55	Katholische Trauerfeiern/Beisetzungen	116
Erstkommunionen	84	Ministranten	74
Firmungen	44	Kircheneintritte	7
Trauungen	13	Kirchenaustritte	175

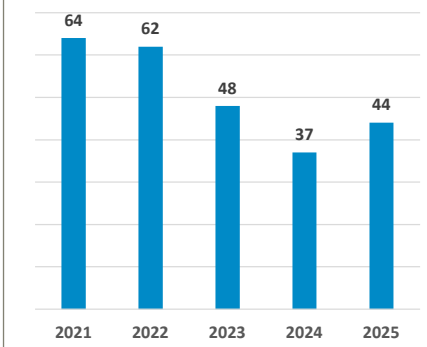
Taufen



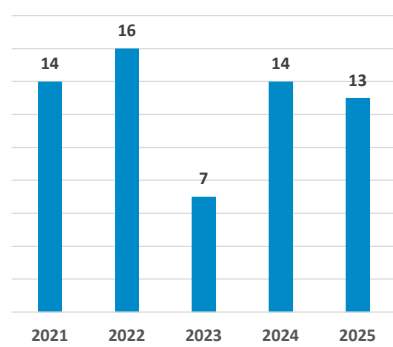
Erstkommunionen



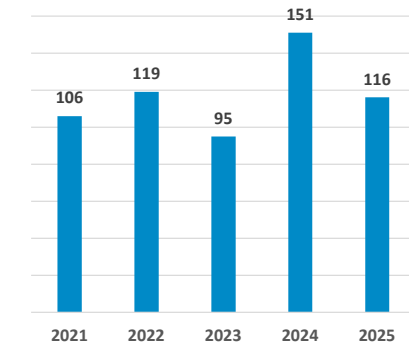
Firmungen



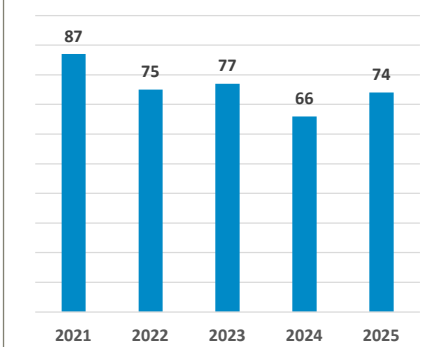
Trauungen



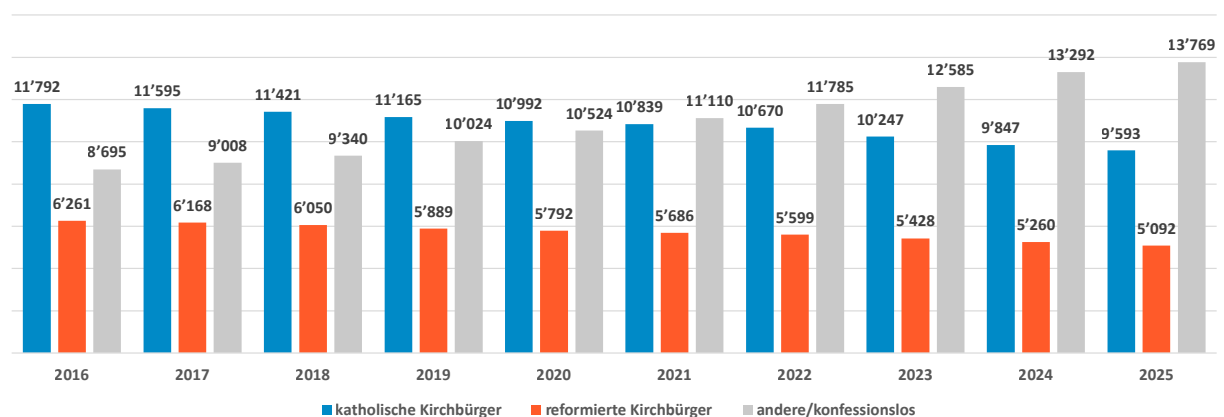
Trauerfeiern/Beisetzungen



Ministranten



Bevölkerungszusammensetzung nach Konfession in Rapperswil-Jona





Im vergangenen Sommer gastierte die Bühne Thuratal mit dem Freilichtspiel «Mein Bruder Klaus» in Rapperswil-Jona. Das Stück thematisierte zwei «Aussteiger»: Bruder Klaus auf der einen, eine Figur aus der Gegenwart auf der anderen Seite. Die Inszenierung verband historische und aktuelle Bilder und spannte dabei einen Bogen über rund 500 Jahre.

Eine Besonderheit der Aufführung war, dass der Pfarrer der katholischen Kirche von Rapperswil-Jona, Andreas Schönenberger, die Hauptrolle des Bruder Klaus übernahm. Neben weiteren Angestellten der Kirchgemeinde wirkten zahlreiche Kirchbürgerinnen und Kirchbürger – Erwachsene wie auch Kinder – als Statisten mit. Dies verlieh der Produktion einen besonders persönlichen und lokalen Charakter.

Personalmutationen

In einem Jahr voller Veränderung bedankt sich der Kirchenverwaltungsrat herzlich bei allen Mitarbeitenden, die die Kirche mit ihrem Engagement mitgetragen und bereichert haben. Gleichzeitig durften wir neue Kräfte willkommen heissen, die frischen Wind in die Arbeit der Kirche und Kirchgemeinde bringen.



Aufführung von «Mein Bruder Klaus», Rapperswil
(c) Bühne Thuratal

Esther Rüthemann, Seelsorgerin, übernahm per 1. Januar 2025 die Pfarreibeauftragung der Pfarrei Jona vom pensionierten Werner Sutter. Sie hat die Gesamtverantwortung über die Pfarrei Jona, während Niklaus Popp als Ansprechperson für die Kirchen St. Martin in Busskirch sowie St. Pankraz in Bollingen und Michael Vogt für St. Wendelin in Wagen agiert.

Alma Ganz, Chorleiterin des Franziskus-Chors in Kempraten, beendete ihre Tätigkeit per Ende Januar 2025 aus familiären Gründen.

Per Ende April 2025 verliess Esther Mahler nach 16 Jahren das Pfarreisekretariat in Jona und verabschiedete sich in den vorzeitigen Ruhestand.

Anita Schlumpf trat per Ende April 2025 nach zehn Jahren als Sakristanin in Kempraten in den Ruhestand.

Am 15. März 2025 nahm Barbara Salzmann als Nachfolgerin von Anita Schlumpf ihre Arbeit als Sakristanin in der Pfarrei Kempraten auf.

Am 1. Mai 2025 folgte Merlin Hanna auf Esther Mahler im Pfarreisekretariat.

Per Ende Juli gab Helen Eichmann ihre Anstellung als Katechetin auf und begab sich in den Ruhestand.

Am 1. August 2025 begann Sarah Elisa Kreutzer ihre Tätigkeit als Jugendarbeiterin und Religionslehrerin.

Ende Dezember 2025 gab Urs Bernhardsgrütter seine Anstellung als Diakon in Rapperswil-Jona nach etwas mehr als elf Jahren infolge Frühpensionierung auf.

Austritte

Der Kirchenverwaltungsrat dankt den ausgeschiedenen Mitarbeitenden für ihren langjährigen und wertvollen Einsatz. Mit ihrem Engagement haben sie die katholische Kirche in Rapperswil-Jona nachhaltig mitgeprägt.

Bericht Ressort Personal

Barbara Salzmann, Sakristanin Kempraten | Merlin Hanna, Pfarreisekretärin | Sarah Elisa Kreutzer, Jugendarbeiterin und Religionslehrerin



Alma Ganz, Chorleiterin
Esther Mahler, Pfarreisekretärin
Anita Schlumpf, Sakristanin
Helen Eichmann, Katechetin
Urs Bernhardsgrütter, Diakon

Eintritte

Die neuen Mitarbeitenden werden herzlich willkommen geheissen. Der Kirchenverwaltungsrat freut sich auf die Zusammenarbeit und wünscht ihnen einen guten Start sowie viel Freude und Erfolg in ihren neuen Aufgaben.

Barbara Salzmann, Sakristanin
Merlin Hanna, Pfarreisekretärin
Sarah Elisa Kreutzer, Jugendarbeiterin und Religionslehrerin

Dienstjubiläen

Den Jubilarinnen und Jubilaren gilt ein besonderer Dank für ihren langjährigen, engagierten Einsatz im Bistum St. Gallen. Der Kirchenverwaltungsrat freut sich, diese langjährige Treue und den grossen Einsatz würdigen zu dürfen.

30 Jahre: Esther Rüthemann
25 Jahre: Bernhard Fürer
20 Jahre: Andreas Schönenberger
20 Jahre: Agi Ricklin
20 Jahre: Barbara Streule
15 Jahre: Prisca Hager
15 Jahre: Michael Vogt
10 Jahre: Tony Squindo
10 Jahre: Wolfram Scharf
10 Jahre: Anita Schlumpf
10 Jahre: Barbara Salzmann

Ausflug Mitarbeitende

Im Juni trafen sich die Mitarbeitenden der Katholischen Kirchgemeinde Rapperswil-Jona beim Kirchgemeindehaus in Jona zum gemeinsamen Ausflug. Auf zwei Reisebusse verteilt führte die Fahrt ins Toggenburg nach Wil zur Besichtigung der rettungsdienstlichen Organisation «Rettung St. Gallen».

Nach der Ankunft begrüsst der Leiter der Rettungssanitäter die Teilnehmenden und teilte sie in drei Gruppen ein. In einer Rotation von jeweils 20 Minuten besuchten die Gruppen drei vorbereitete Posten. Am ersten Posten erhielten sie einen Einblick in den Aufbau und die Organisation der Rettung St. Gallen AG. Beim zweiten Posten besichtigten sie einen Rettungswagen samt Einsatzmaterial. Beim dritten Posten stand der Stützpunkt Wil im Zentrum. Prompt ging dort während des Besuchs ein Notruf ein, sodass die Gruppe unmittelbar miterleben konnte, wie rasch sich die Rettung auf einen Einsatz vorbereitet und ausrückt.

Die Besichtigung bot zahlreiche spannende Eindrücke und führte zu angeregten Gesprächen. Anschliessend setzte die Gruppe die Reise nach Gossau fort, wo im Restaurant «Freihof» zum Abschluss ein gemeinsames Nachtessen stattfand.



Ressort Soziales

Das Jahr 2025 hat uns einmal mehr vor Augen geführt, wie stark Krisen das Leben vieler Menschen beeinflussen. Neben kriegsrischen Konflikten haben extreme Wetterereignisse die Not in vielen Regionen verschärft.

Der von der Kirchbürgerschaft bewilligte Rahmenkredit von 200'000 Franken ermöglichte es dem Kirchenverwaltungsrat, zahlreiche Hilfsorganisationen zu unterstützen und bestehende Not zu lindern. Die Projektauswahl erfolgte auf Basis von Kriterien wie Transparenz, Professionalität und Nachhaltigkeit. Ein anerkanntes Gütesiegel gilt als wünschenswert, ist aber nicht zwingend, sodass auch kleinere Hilfswerke mit seriösem Ruf oder lokalem Bezug berücksichtigt werden können. Ein besonderes Augenmerk lag im Berichtsjahr auf dem Kinder- und Jugendschutz, um jungen Menschen trotz schwieriger Bedingungen bessere Zukunftsaussichten zu eröffnen. Eine vollständige Übersicht aller unterstützten Projekte findet sich auf den Seiten 29 bis 31 dieses Amtsberichts.

Die im Ausland unterstützten Projekte lassen sich in drei Bereiche einteilen:

Medizin und Nothilfe: Ein wesentlicher Teil der Mittel floss in die Gesundheitsförderung. Die Kir-

gemeinde unterstützte Mütter- und Kinderkliniken im Sudan, beteiligte sich an der Sanierung eines Spitals in Bolivien und stellte Hilfsgüter für Geflüchtete in Bosnien und in Südamerika bereit. In der Ukraine wurde ein Angebot für die physische und psychische Rehabilitation ehemaliger Kriegsgefangener ermöglicht.

Bildung und Kinderschutz: Die Mittel flossen in Kindergärten in Peru, Schulen in Simbabwe und Bolivien sowie in Präventionsmassnahmen gegen Kinderhandel in Benin. In Indien wurden Pflegeplätze für an HIV erkrankte Kinder finanziert.

Existenzsicherung und Umwelt: In Uganda und Mosambik wurden Jugendliche durch Ausbildung beim Aufbau einer Existenz unterstützt. In Äthiopien lag der Schwerpunkt auf Schulmahlzeiten und der Einführung widerstandsfähiger Anbaumethoden. Ergänzend dazu werden regelmässig Vorhaben gefördert, die den Umweltschutz und einen bewussten Umgang mit natürlichen Ressourcen stärken.

Etwa ein Drittel des Rahmenkredits ist für Hilfsprojekte im Inland vorgesehen und deckte verschiedene Bereiche ab:

Integration und Beratung: Der Kirchenverwaltungsrat unterstützte Frauenhäuser, Fachstellen zur



**Bericht Ressort
Soziales**

Estación Esperanza; Kindergarten in den Slums, Peru | Tixi-Taxi, Rapperswil | Usthi; Wiederaufbau Schutzmauer in Hyderabad, Indien | Verein Guatemala-Zentralamerika; Erweiterung einer bestehenden Primarschule Guatemala | Stiftung Kindernothilfe Schweiz; Eltern erhalten nach dem Kurs eine Broschüre mit Tipps zur gewaltfreien Erziehung



Suchtberatung sowie Projekte zur Arbeitsintegration, um Menschen die Rückkehr in den Berufsalltag zu erleichtern.

Begleitung und Teilhabe: Ein Teil der Gelder floss in die Begleitung von Menschen mit Beeinträchtigungen, um ihre Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu stärken.

Direkte Solidarität und Nothilfe: Nach dem verheerenden Bergsturz in Blatten im Lötschental setzte der Kirchenverwaltungsrat ein Zeichen der Verbundenheit. Die Unterstützung ging direkt an die dortigen katholischen Pfarreien, damit Hilfe schnell und ohne Umwege bei den Betroffenen ankommt. Ein lokaler Nothilfefonds hilft zudem Menschen aus Rapperswil-Jona in persönlichen finanziellen Notsituationen schnell und unbürokratisch, indem kleinere Rechnungen übernommen werden, die aus eigenen Mitteln nicht beglichen werden können.

Ein seit Jahren fester Bestandteil des Engagements ist das gemeinsame humanitäre Projekt mit der Stadt Rapperswil-Jona und der Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinde Rapperswil-Jona. Unterstützt wurde

der Zewo-zertifizierte Verein «Guatemala-Zentralamerika», der sich gezielt für die indigene Bevölkerung einsetzt. Schwerpunkt war der Ausbau einer Schule mit zusätzlichen Klassenzimmern und sanitären Anlagen. Die Finanzierung deckte Material und Fachwissen, während die lokale Bevölkerung die Bauarbeiten im Frondienst übernahm.

Darüber hinaus werden jedes Jahr Organisationen berücksichtigt, die sich auf Hilfe für verfolgte Christinnen und Christen sowie auf die Bedürfnisse, die medizinische Versorgung und die soziale Teilhabe älterer Menschen konzentrieren.

Das soziale und humanitäre Engagement der katholischen Kirchgemeinde Rapperswil-Jona umfasst weit mehr als den Rahmenkredit. Darüber hinaus tragen Beiträge an Vereine und Fachstellen, freiwillige Kollekten in den Gottesdiensten sowie Spezialsammlungen – etwa Fastenopfer, Sternsingen oder Weihnachtsmarkt – massgeblich zum gesamten Umfang bei. Zusammengenommen ergab sich im Jahr 2025 ein beeindruckender Gesamtbetrag in der Höhe von 535'948.70 Franken.



Ressort Friedhöfe

Friedhofskommission: Nachfolger von Werner Sutter

Als Vertreter des Pastoralteams war Werner Sutter während der vergangenen Jahre Mitglied der Friedhofskommission. Er war seinerzeit auf Pfarrer Felix Büchi gefolgt. Werner Sutter arbeitete äusserst aktiv in der Friedhofskommission mit und war stets ein verlässlicher Vertreter des Pastoralteams. Mit der Pensionierung von Werner Sutter am 31. Dezember 2024 musste sein Sitz in der Friedhofskommission neu besetzt werden. Am 1. Januar 2025 übernahm Pfarrer Andreas Schönenberger diese Aufgabe. Der Kirchenverwaltungsrat dankt Werner Sutter für seine immer gute, zuverlässige und konstruktive Mitarbeit in der Friedhofskommission.

Friedhof St. Johann, Rapperswil

Auf dem Friedhof Rapperswil wurde ein neues Grabfeld für Urneneinzelgräber eröffnet. Dem aktuellen Trend folgend wurde das eigentliche Grabfeld geteilt, damit die Grabreihen klein gehalten werden können. Trotz der weiterhin rückläufigen Bestattungen wird es dadurch möglich sein, die Räumung dieser Grabreihen nach Ablauf der Grabruhe (in diesem Feld nach 20 Jahren) reihenweise vorzunehmen.

Ein seit vielen Jahren nicht gelöstes Anliegen des Kirchenverwaltungsrats ist der noch immer fehlende barrierefreie Zugang zum unteren Friedhofsteil. Immer wieder wurden neue Ideen und Vorschläge wie Rampen, Treppenlift oder Personenlift geprüft. Kein Vorschlag konnte sich bis jetzt durchsetzen. Nun wird das Anliegen im Rahmen der geplanten Sanierung der Pfarrkirche St. Johann als eigenes Teilprojekt aufgenommen, von Fachleuten geprüft und vorangetrieben. Der Kirchenverwaltungsrat ist zuversichtlich, den barrierefreien Zugang zum gesamten Friedhofsareal bald sicherstellen zu können.

Friedhof St. Ursula, Kempraten

Bei grösseren Gestaltungsprojekten auf dem Friedhof Kempraten konnte sich die Friedhofskommission in den vergangenen Jahren immer zuverlässig auf die Expertise von Peter Metzger verlassen.

Peter Metzger war Betriebsleiter der Peter Meier Gartenbau AG und damit erste Ansprechperson für Anliegen der Friedhofskommission zum Unterhalt des Friedhofs Kempraten. Im April 2025 ist Peter Metzger in der Mitte seines Lebens verstorben. Mit seinem Nachfolger Beat Zuber konnte die Friedhofskommission im Herbst dann die dringend anstehenden Arbeiten angehen, sodass sich die Friedhofsanlage gegen Ende Jahr wieder in ihrer gewohnt gepflegten Art präsentierte.

Mit den Gräberräumungen 2025 wurden die letzten Erdgräber im südlichen Friedhofsteil geräumt. Damit befinden sich nun sämtliche aktiven Grabfelder nahe der Kapelle St. Ursula. Das optische Zentrum des Friedhofs verschiebt sich dadurch weiter zur Kapelle, was angestrebt wurde und künftig neue Gestaltungsmöglichkeiten ermöglicht.

Bestattungspraxis

Das Pastoralteam stellt fest, dass Bestattungen auf Wunsch der Angehörigen vermehrt nur noch auf dem Friedhof ohne anschliessenden Gottesdienst und nur im engsten Familienkreis stattfinden. Dies entspricht nicht der Grundhaltung der katholischen Kirche.

- Abschied ist ein soziales Bedürfnis: Viele Menschen, auch aus dem Freundes- oder etwas entfernteren Bekanntenkreis, möchten sich persönlich verabschieden können.
- Wertschätzung des Lebens: Durch ihre Teilnahme an der Beerdigung können Menschen zeigen, dass sie die verstorbene Person geschätzt haben.
- Unterstützung für Angehörige: Die Gemeinschaft beim Abschied ist wichtig. Geteilte Trauer kann Trost und Halt geben. Rituale helfen, den Verlust gemeinsam zu verarbeiten.
- Vermeidung von Ausgrenzung: Eine Beerdigung im engsten Kreis entspricht oft nicht dem Wunsch der verstorbenen Person. Eine Beerdigung im ausschliesslich familiären Kreis schliesst andere Trauernde aus und kann verletzen.

**Bericht Ressort
Friedhöfe**

Allgemeine Hinweise

- In Anlehnung an die Praxis der reformierten Kirche gestaltet das Pastoralteam der katholischen Kirche Rapperswil-Jona seit 2025 vor den Gräberäumungen jeweils eine spezielle Abschieds- und Gedenkfeier. Die von einer Grabaufhebung betroffenen Angehörigen werden mit einem persönlichen Schreiben über das Angebot informiert. Die Feier ist öffentlich und steht selbstverständlich allen Interessierten offen.

- Das Pastoralteam führt in der Regel einmal jährlich eine Führung durch den Friedhof Jona durch. Dabei werden alle Fragen zu Bestattungsmöglichkeiten und dem Bestattungswesen allgemein geklärt. Die Friedhofsführung dauert jeweils rund eine Stunde und steht allen offen. Die Führung wird jeweils im Stadtpfarrblatt angekündigt.

- Die katholische Kirchgemeinde schliesst mit Angehörigen von Verstorbenen seit einigen Jahren keine Grabunterhaltsverträge mehr ab. Stattdessen wird dazu an die lokalen Gartenbauunternehmen verwiesen, die solche Aufträge übernehmen.

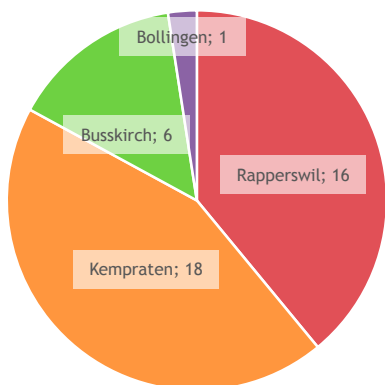
Ausblick Gräberräumungen 2026

Im Jahr 2026 werden auf den Friedhöfen der katholischen Kirchgemeinde wiederum Gräber geräumt. Die entsprechenden Hinweistafeln auf den Friedhöfen sowie die Inserate in den Publikationsorganen informieren rechtzeitig darüber. Auf den katholischen Friedhöfen werden Urneneinzelgräber nach 20 Jahren und Erdgräber nach 25 Jahren geräumt. Entscheidend ist das jeweils jüngste Grab in der entsprechenden Grabreihe.

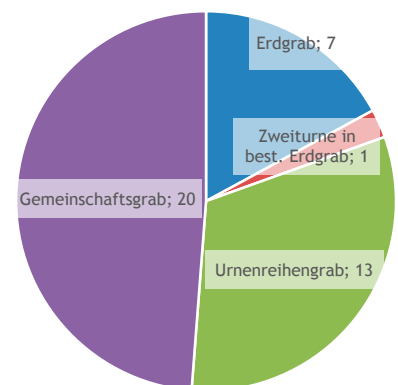
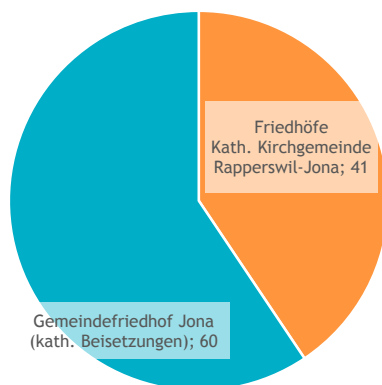
Bestattungsstatistik 2025

Bestattungen auf den katholischen Friedhöfen Rapperswil-Jona:

2025	St. Johann Rapperswil	St. Ursula Kempraten	St. Martin Busskirch	St. Pankraz Bollingen
Erdbestattungen	3	2	2	0
Urnenbestattungen	13	16	4	1
Total	16	18	6	1



Bestattungen nach Friedhöfen



Bestattungen nach Bestattungsart



Im vergangenen Jahr lag der Fokus sowohl auf wiederkehrenden Unterhaltsarbeiten als auch auf besonderen sowie kostenintensiven Arbeiten in der gesamten Seelsorgeeinheit. So standen in Jona die Modernisierung der Liftanlage und die Revision des Uhrwerks, in Kempraten die Kanalisationspülungen und in Rapperswil die Fassadensanierung der Dionys-Kapelle, die Softsanierung im Pfrundhaus am Herrenberg 51 sowie dessen Wiedervermietung im Fokus.

Neben den operativen Arbeiten wurde die Planung für die Sanierung der Pfarrkirche St. Johann gestartet. Für die Begleitung der Planungsarbeiten wurde eine Baukommission, bestehend aus Vertretenden der Seelsorgeeinheit sowie des Kirchenverwaltungsrats, gebildet. Es ist geplant, dass die ersten Resultate des Projekts im Anschluss an die Bürgerversammlung vorgestellt werden. An einer ausserordentlichen Bürgerversammlung im Juni soll über das auszuführende Projekt abgestimmt werden.

Die Vernehmlassung des im vergangenen Jahrs erarbeiteten Immobilienleitbilds konnte abgeschlossen werden. Das Leitbild wurde anschliessend durch den Kirchenverwaltungsrat in Kraft gesetzt.

Kirchgemeindehaus, Jona

In der Geschäftsstelle wurden in den Büros der Rechnungsführerin und des technischen Leiters sowie in einem an die katholische Kirchgemeinde Eschenbach vermieteten Büro die Bodenbeläge ersetzt. Das Beet auf der Ostseite bei den Parkplätzen wurde mit einem Rollrasen aufgewertet. Bei den technischen Anlagen wurde die Fäkalpumpe altersbedingt ausgetauscht.

Pfarrkirche Maria Himmelfahrt, Jona

Im September wurden am Lift Modernisierungsarbeiten vorgenommen. Dabei wurden die Steuerung und der vollständige Hydraulikapparat ersetzt. Am gesamten Uhrwerk wurden aufgrund von starken Abnutzungserscheinungen Revisionsarbeiten durchgeführt. Ende Juni realisierte ein Helferteam rund um den Pfarreirat Jona am Fusse des Kirchenhügels auf der Südseite die erste Etappe der «Chügelibahn».

Pfarrhaus, Jona

In der Wohnung im ersten Obergeschoss wurden Reparaturarbeiten im Badezimmer durchgeführt sowie die Armaturen in den Nasszellen ersetzt.

Pfarrhaus (Seegartenkeller), Busskirch

Auf der Westseite wurden die verwitterten Fassaden von Pfarrhaus und öffentlichem WC sowie der Holzerker erneuert. Beim Wirtsbetrieb wurden die zwei kleinen Sonnenschirme ausgetauscht.

Bootshaus, Busskirch

Nachdem im Februar 2025 die Bewilligungen vorlagen, erfolgte die Sanierung des Bootshauses im Frühjahr. Die Vollendung folgte Mitte April 2025. Der Vermietungsprozess erforderte regelbedingt eine Konsultation mehrerer Anspruchsgruppen in der Kirchgemeinde, ehe die Kirchbürgerinnen und -bürger in der Oktoberausgabe des Pfarrblatts konsultiert wurden. Das Bootshaus konnte per Mai 2026 an einen Kirchbürger vermietet werden.

Kapelle St. Wendelin, Wagen

Am Kirchendach wurden Wartungs- und Kontrollarbeiten durchgeführt. Zudem wurde eine Absturzsicherung für künftige Wartungseinsätze angebracht.

Pfarrkirche St. Franziskus, Kempraten

Am Altar und Ambo wurden die Bestandteile aus Holz saniert. Den bisher unentgeltlich zur Verfügung gestellten Flügel konnte die Kirchgemeinde vom Vorbesitzer zu fairen Konditionen übernehmen.

Franziskus-Zentrum, Kempraten

Die Ikonen der Heiligen Maria und Clara zieren seit August die Clara-Kapelle. Innerhalb des Gebäudes erfolgten die Spülungen der Bodenleitungen. Ferner wurden die Sickerleitungen der Umgebung gespült. In einer ersten Etappe wurde der Teppich ausgetauscht. Der Austausch der noch nicht ersetzten Fläche folgt in einer zweiten Etappe im Jahr 2026.

Pfarrhaus St. Franziskus, Kempraten

Der grosse Baum südlich des Pfarrhauses ist abgestorben. Ein Ersatzbaum wurde im Herbst neu gepflanzt.

**Bericht Ressort
Liegenschaften,
Bau und Betrieb**

*Kapelle St. Dionys, Jona | Neubau Bootshütte, Busskirch | Sanierte Westmauer,
Pfarrhaus Busskirch | Chügelibahn im Schnee, Jona*



Pfarrhaus, Rapperswil

An der Südfassade erfolgten aufgrund von Sekreten eine Spinnenbehandlung und eine Reinigung.

Kapelle St. Dionys, Jona

Die Fassade wurde komplett saniert. Die Glocke wurde einem Service unterzogen.

**Pfrundhäuser Herrenberg 51 und 53,
Rapperswil**

Der ausgelaufene Mietvertrag für die Wohnung am Herrenberg 53 wurde mit der Stadt Rapperswil-Jona um zwei weitere Jahre verlängert. Die Wohnung konnte ab Anfang August 2025 mit einem auf zwei Jahre befristeten Mietvertrag vermietet werden.



Bericht zur Rechnung 2025

Die Jahresrechnung der Katholischen Kirchgemeinde Rapperswil-Jona schliesst bei einem Gesamtaufwand von 7'856'577.48 Franken und einem Gesamtertrag von 8'339'502.37 Franken. Daraus resultiert ein Ertragsüberschuss von 482'924.89 Franken. Das Budget rechnete mit einem Aufwandüberschuss von 175'020 Franken. Dies entspricht einer Besserstellung gegenüber dem Budget von 657'944.89 Franken.

Unterhalts- und Investitionsausgaben

Auf Wunsch der Bürgerschaft werden nachstehend die grössten Einzelinvestitionen des vergangenen Jahrs aufgeführt.

Personalaufwand

Die Personalaufwendungen liegen 5,62 % unter dem Budget und belaufen sich auf 3,8 Mio. Franken. Die Minderaufwendungen sind infolge Auflösung von Abgrenzungen aus dem Vorjahr bzw. durch Vakanzen im laufenden Jahr in verschiedenen Bereichen entstanden.

Investition	Ort	Umsetzung	Kosten
Modernisierung Lift	Maria Himmelfahrt Jona	AZ Liftberatung AG Lift AG	59'000 Franken
Fassadensanierung	Pfarrhaus Busskirch	Ebinger Holzbau AG Kuster Natursteinarbeiten AG Winiger Maler Gipser AG	41'300 Franken
Fassadensanierung	Kapelle St. Dionys	Fontana & Fontana	33'000 Franken
Revision Uhrwerk	Maria Himmelfahrt Jona	Muff Glockentechnik AG	22'000 Franken
Teppiche auswechseln	Franziskus-Zentrum Kempraten	Winiger Wohnen AG	19'000 Franken
Bodenleitungen spülen	Franziskus-Zentrum Kempraten	EKJ Kanalreinigung Jona	15'000 Franken
Softsanierung vor Vermietung Pfrundhaus	Herrenberg 51	Malergeschäft Ruedi Bohren GmbH Stefan Rhyner Plattenbeläge GmbH Tschopp Sanitär AG Winiger Wohnen AG	13'500 Franken
Ersatz Fäkalpumpe	Kirchgemeindehaus Jona	Elektro Möhl EKJ Kanalreinigung Jona Häny AG	10'200 Franken

Bericht Ressort Finanzen

Sachaufwand

Insgesamt resultieren beim Sachaufwand Minder- aufwendungen von 243'566.93 Franken gegenüber dem Budget. Für die Projektierung und Ausschreibung der Sanierung der Pfarrkirche St. Johann in Rapperswil waren Aufwendungen in der Höhe von 200'000 Franken im Budget vorgesehen. Bis Ende 2025 fielen lediglich Aufwendungen von rund 32'700 Franken an. Weiter konnten verschiedene kleinere Sanierungsprojekte günstiger als geplant ausgeführt werden.

Steuern

Das Budget bei den Steuereinnahmen konnte erfreulicherweise übertroffen werden (+ 237'289.91 Franken). Es basierte auf den Prognosen der kantonalen Steuerverwaltung und der Stadt Rapperswil-Jona. Gegenüber der Jahresrechnung 2024 konnten im Jahr 2025 187'252.78 Franken mehr Steuern vereinnahmt werden.

Wirtschaftsbetriebe

Die Sonderrechnung des Wirtschaftsbetriebs im Kirchgemeindehaus Jona schliesst um rund 14'000 Franken schlechter ab als budgetiert. Gesamthaft resultiert ein Aufwandüberschuss in diesem Bereich von 21'047.03 Franken. Leicht höhere Aufwendungen beim Wareneinkauf sowie die Ersatzanschaffung eines Kippbräters von 18'037.80 Franken haben die Rechnung belastet. Zudem konnten die budgetierten Erträge knapp nicht erreicht werden.

Verwendung Ertragsüberschuss

Im Hinblick auf die umfassende Sanierung der Pfarrkirche St. Johann in Rapperswil soll der Ertragsüberschuss in die Reserve für Verwaltungsliegenschaften eingelegt werden.

Antrag

Der Kirchenverwaltungsrat stellt folgenden Antrag:

1. Der Ertragsüberschuss in der Höhe von 482'924.89 Franken wird der Reserve für Verwaltungsliegenschaften zugewiesen.

Bericht zum Budget 2026

Das Budget 2026 der Katholischen Kirchgemeinde Rapperswil-Jona rechnet bei einem Aufwand von 8'155'740 Franken und einem Ertrag von 8'155'740 Franken bei unverändertem Steuerfuss von 19 % mit einem ausgeglichenen Ergebnis.

Personalaufwand

Gemäss den Vorgaben des Katholischen Konfessionsteils des Kantons St. Gallen wurde dem Personal nebst einem Teuerungsausgleich von 0,5 % ein Stufenanstieg gewährt. Der Personalaufwand reduziert sich gegenüber dem Vorjahresbudget trotzdem leicht (-144'680 Franken). In den Bereichen Seelsorgepersonal, Dienstpersonal, bei der Kirchenmusik sowie bei Katechese und Religionsunterricht wird mit tieferen Personalaufwendungen gerechnet.

Sachaufwand

Der budgetierte Sachaufwand beläuft sich auf 2'114'660 Franken (Vorjahr 2'146'140 Franken). Für das Sanierungsprojekt der Pfarrkirche St. Johann in Rapperswil sind für die Projektierung und Ausschreibung 260'000 Franken im Budget enthalten. Dabei handelt es sich einerseits um den Restbetrag zum ursprünglichen Kredit von 200'000 Franken gemäss separatem Gutachten anlässlich der Bürgerversammlung im Vorjahr. Zusätzlich sind Aufwendungen für weitere Abklärungen und Fachplaner vorgesehen, damit anlässlich der ausserordentlichen Bürgersammlung im Juni 2026 eine möglichst genaue Kostenberechnung vorgelegt werden kann. Die Projektierungsaufwendungen werden dem Ausführungskredit wiederum in Abzug gebracht. Zudem sind bei verschiedenen Liegenschaften kleinere Unterhaltsaufwendungen geplant. In der Kapelle St. Ursula muss die Dachisolation aufgrund eines Marderschadens saniert werden (38'500 Franken). Bei der Pfarrkirche Jona muss die Fassadenbeleuchtung erneuert werden, da die bestehenden Leuchtmittel nicht mehr erhältlich sind (70'000 Franken). Zudem ist ein Vorprojekt für eine mögliche Entwicklung auf der Baulandparzelle im Eichfeld in Jona geplant. Dafür sind 40'000 Franken im Budget enthalten.

Steuern

Das Budget basiert auf den Prognosen der kantonalen Steuerverwaltung und der Stadt Rapperswil-Jona. Es wird davon ausgegangen, dass die Kirchenaustritte durch die prognostizierten Zuwachsraten bei den Einkommens- und Vermögenssteuern beinahe kompensiert werden können.

Anträge

Der Kirchenverwaltungsrat stellt folgende Anträge:

1. Für das Jahr 2026 wird ein Steuerfuss von 19 Prozent (inkl. 4 % Zentralsteuer) beschlossen.
2. Das Budget 2026 sei zu genehmigen.

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) prüft und beurteilt im Auftrag der Kirchgemeinde nebst Jahresrechnung und Budget die Geschäftstätigkeit des Kirchenverwaltungsrats und der Verwaltung. Für die eigentliche Amtsführung ist der Kirchenverwaltungsrat verantwortlich.

Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind. Die Prüfung der Jahresrechnung betrifft den Finanzhaushalt der Kirchgemeinde.

Gemäss Art. 56 des Gemeindegesetzes sowie Art. 24 der Gemeindeordnung hat die GPK der Katholischen Kirchgemeinde Rapperswil-Jona die Rechenkontrollen einem aussenstehenden fachkundigen Wirtschaftsprüfer übertragen. Die mit der Aufgabe betraute Stieger Treuhand AG, Jona, bestätigt in ihrem Schreiben vom 23. Februar 2026, dass sie die Buchführung und die Jahresrechnung (Bestandes- und Verwaltungsrechnung) für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Amtsjahr der Katholischen Kirchgemeinde Rapperswil-Jona mittels einer Review beurteilt hat. Die Review nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 wird nach branchenüblichen Grundsätzen, unter Berücksichtigung der aktuellen Reglemente und Weisungen, durchgeführt. Die Review erfolgte hauptsächlich mittels Befragungen und analytischen Prüfungshandlungen. Ferner wurden die Anwendungen der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, darunter auch die Empfehlungen des Administrationsrats für die Bewertung des Anlagevermögens, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung als Ganzes beurteilt.

Der Wirtschaftsprüfer ist in seiner Review auf keine Sachverhalte gestossen, aus denen er schliessen müsste, dass der Abschluss kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Katholischen Kirchgemeinde Rapperswil-Jona in Übereinstimmung mit dem Haushaltreglement vermittelt.

Abgestützt auf die Berichterstattung des Wirtschaftsprüfers und basierend auf eigenen Abklärungen beurteilt die GPK, dass sowohl die Amtsführung als auch die Jahresrechnung den gesetzlichen Bestimmungen und den Vorschriften der öffentlichen Hand entsprechen.

Die GPK spricht dem Kirchenverwaltungsrat und den verschiedenen Kommissionen sowie allen Mitarbeitenden und Freiwilligen der Katholischen Kirchgemeinde Rapperswil-Jona für die im Geschäftsjahr 2025 geleistete Arbeit den besten Dank aus.

Antrag zur Jahresrechnung 2025

Wir stellen Ihnen deshalb folgenden Antrag:

1. Die vorliegende Jahresrechnung 2025 der Katholischen Kirchgemeinde Rapperswil-Jona sei zu genehmigen.

Empfehlung zum Budget 2026

Die GPK empfiehlt Ihnen die Anträge des Kirchenverwaltungsrats über Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2026 zur Genehmigung.

Rapperswil-Jona, 24. Februar 2026

Geschäftsprüfungskommission der Katholischen Kirchgemeinde Rapperswil-Jona

Markus Bieri, Präsident
Thomas Jud, Aktuar
Bertram Gallati
Marcel Schlauri
Pia Schwendimann

Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

Gliederung nach Funktionen		Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	453 090.—	188 660.—	374 165.55	208 372.30	390 410.—	253 460.—
10	Bürgerschaft	29 330.—		24 455.55		45 820.—	
11	Geschäftsprüfungskommission	19 420.—		20 496.25		20 020.—	
20	Kirchenverwaltung, Kommissionen	118 020.—		116 863.68		116 890.—	
30	Informatik	109 420.—		96 433.87		102 300.—	
51	Pfarrreiräte	20 400.—		17 017.15		22 100.—	
52	Dekanats- und Bistumsaufgaben	5 630.—		5 415.85		5 360.—	
920	Pfarrhaus Bollingen	4 160.—	38 400.—	2 646.20	42 395.35	3 420.—	42 000.—
940	Pfarrhaus Jona	56 800.—	41 400.—	30 978.35	41 400.—	29 410.—	41 400.—
960	Pfarrhaus Rapperswil	6 960.—	39 480.—	4 406.55	40 424.55	4 860.—	42 000.—
961	Pfrundhäuser	82 950.—	69 380.—	55 452.10	84 152.40	40 230.—	128 060.—
1	Seelsorge und Gottesdienst	4 145 380.—	50 820.—	3 728 497.57	64 755.65	4 055 750.—	55 570.—
110	Seelsorgepersonal	1 390 280.—		1 343 870.80	3 190.05	1 344 740.—	
120	Dienstpersonal	1 358 160.—	7 200.—	1 236 378.14	7 200.—	1 305 880.—	10 200.—
130	Kirchenmusik	623 210.—	800.—	584 914.61	1 211.35	603 970.—	800.—
140	Gottesdienstgestaltung	15 650.—		9 261.67		14 770.—	
150	Kirchlicher Bedarf	62 700.—		60 147.92		68 550.—	
1920	Kirche Bollingen	11 520.—	220.—	8 362.10	215.—	25 550.—	220.—
1940	Pfarrkirche Jona	149 340.—	800.—	131 577.59	4 450.—	129 320.—	2 000.—
1941	Kirche Busskirch	23 870.—	2 800.—	17 339.05	4 850.—	28 330.—	3 300.—
1960	Pfarrkirche Rapperswil	263 060.—	1 000.—	83 517.48	4 100.—	316 690.—	1 000.—
1961	Franziskus-Zentrum, Kempraten	173 380.—	38 000.—	180 285.96	39 539.25	140 600.—	38 050.—
1965	Kapellen, Rapperswil inkl. St. Dionys	56 600.—		57 981.35		57 620.—	
1980	Dorfkapelle Wagen	16 840.—		14 795.35		18 260.—	
1981	Wegkapellen Wagen	770.—		65.55		1 470.—	
2	Glaubensverkündigung	560 260.—	9 000.—	502 230.47	5 678.25	494 970.—	7 000.—
210	Katechese und Religionsunterricht	329 920.—	9 000.—	288 375.09	5 678.25	276 620	7 000.—
220	Mitteilungsblatt	149 560.—		138 241.13		142 210	
230	Beiträge	80 780.—		75 614.25		76 140	
3	Pfarrreileben	792 900.—	102 180.—	801 063.30	120 798.97	843 650.—	107 080.—
330	Kirchliche Veranstaltungen	176 190.—		191 878.90	4 079.05	186 180.—	
351	Beiträge	29 800.—		23 594.46		26 500.—	
3940	Kirchgemeindehaus	332 330.—	20 780.—	325 788.51	23 159.92	383 780.—	21 080.—
3960	Forum St. Johann	33 090.—		26 438.73	1 370.—	27 130.—	500.—
3961	Friedhöfe	154 490.—	81 400.—	177 434.50	92 190.—	159 060.—	85 500.—
3963	Vertragsgräber	67 000.—		55 928.20		61 000.—	
3965	Kleinanschaffungen						
4	Diakonie und Soziale Aufgaben	241 780.—		221 967.80		245 830.—	
402	Beiträge und Hilfsaktionen	241 780.—		221 967.80		245 830.—	
7	Sonderrechnungen	383 330.—	387 100.—	393 582.33	373 310.15	369 960.—	379 500.—
710	Wirtschaftsbetrieb Kirchgemeindehaus	373 130.—	366 100.—	373 357.18	352 310.15	366 310.—	358 500.—
720	Wirtschaftsbetrieb Seegartenkeller	10 200.—	21 000.—	20 225.15	21 000.—	3 650.—	21 000.—
9	Finanzen und Steuern	1 721 780.—	7 385 740.—	1 835 070.46	7 566 587.05	1 755 170.—	7 353 130.—
900	Steuern	1 444 210.—	6 860 000.—	1 507 473.65	7 160 553.56	1 484 630.—	7 052 000.—
901	Steuereinzugsprovisionen	168 750.—	43 320.—	176 442.05	45 224.20	173 800.—	44 540.—
910	Stiftungen, Schenkungen, Legate	2 620.—	500.—	2 680.—	2 700.—	2 610.—	1 000.—
921	Finanzausgleich				11 109.—		
940	Zinsen	1 200.—	21 000.—	652.16	10 946.21	800.—	4 850.—
9540	Altes Pfarrhaus Jona	8 440.—	33 000.—	45 900.35	68 267.20	6 830.—	33 000.—
9541	Grundstück Eichfeld	230.—		428.—		40 430.—	
9542	Grundstück Schachen		51 970.—		51 970.69		51 970.—
9543	Schiffshütte Busskirch	540.—	2 500.—	3 062.35		590.—	3 330.—
9545	Pfarrhaus Busskirch	69 050.—	74 050.—	64 063.95	76 264.58	19 320.—	72 940.—
9560	Ökonomiegebäude Rapperswil	5 340.—	4 200.—	4 113.45	4 200.—	5 450.—	4 200.—
9580	Wald						
9585	Pfarrhaus Wagen	4 900.—	23 200.—	7 996.80	23 823.80	3 710.—	23 200.—
970	Nicht aufteilbare Posten	500.—	272 000.—	4 757.70	101 083.60	1 000.—	62 100.—
990	Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen						
991	Abschreibungen auf Finanzvermögen	16 000.—		16 000.—		16 000.—	
995	Neutrale Aufwände und Erträge			1 500.—	10 444.21		

Erfolgsrechnung

Zusammenzug nach Funktionen		Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Zusammenzug nach Funktionen		8 298 520.–	8 123 500.–	7 856 577.48	8 339 502.37	8 155 740.–	8 155 740.–
0	Leitung	453 090.–	188 660.–	374 165.55	208 372.30	390 410.–	253 460.–
1	Seelsorge und Gottesdienst	4 145 380.–	50 820.–	3 728 497.57	64 755.65	4 055 750.–	55 570.–
2	Glaubensverkündigung	560 260.–	9 000.–	502 230.47	5 678.25	494 970.–	7 000.–
3	Pfarrreileben	792 900.–	102 180.–	801 063.30	120 798.97	843 650.–	107 080.–
4	Diakonie und Soziale Aufgaben	241 780.–		221 967.80		245 830.–	
7	Sonderrechnungen	383 330.–	387 100.–	393 582.33	373 310.15	369 960.–	379 500.–
9	Finanzen und Steuern	1 721 780.–	7 385 740.–	1 835 070.46	7 566 587.05	1 755 170.–	7 353 130.–
Jahresgewinn				482 924.89			
Budget Defizit			175 020.–				
Zusammenzug nach Sachgruppen		8 298 520.–	8 123 500.–	7 856 577.48	8 339 502.37	8 155 740.–	8 155 740.–
30	Personal	4 034 140.–		3 807 459.03		3 889 460.–	
31	Sachaufwand	2 146 140.–		1 902 573.07		2 114 660.–	
32	Passivzinsen						
33	Abschreibungen	16 000.–		16 000.–		16 000.–	
35	Entschädigungen an Gemeinwesen	179 000.–		178 758.35		178 450.–	
36	Eigene Beiträge	447 700.–		408 102.92		441 570.–	
37	Durchlaufende Beiträge	1 460 540.–		1 522 327.56		1 499 500.–	
38	Einlagen Spezialfinanzierungen, Rückstellungen und Fonds	500.–		6 257.70		1 000.–	
39	Externe Revisionsstelle	14 500.–		15 098.85		15 100.–	
40	Steuern		6 860 000.–		7 160 553.56		7 052 000.–
42	Vermögenserträge		456 060.–		465 571.90		504 330.–
43	Entgelte		387 020.–		383 228.40		379 920.–
45	Rückerstattungen von Gemeinwesen		43 320.–		45 624.20		44 540.–
46	Beiträge für eigene Rechnung		105 100.–		172 996.50		112 850.–
48	Bezüge Spezialfinanzierungen, Rückstellungen und Fonds		272 000.–		111 527.81		62 100.–
Jahresgewinn				482 924.89			
Budget Defizit			175 020.–				

Entschädigung Behördenmitglieder	Funktion	Jahrespauschale	Sitzungsgeld/h
Kirchenverwaltungsrat			
Helbling Norbert	Präsident	30 000.–	
Bartholet Christoph	Finanzen	10 000.–	
Giardina Claudio	Betriebe	10 000.–	
Glaus Angela	Personal	10 000.–	
Lüönd Markus	Friedhöfe	10 000.–	
Reinhold Ulrike	Soziales	10 000.–	
Trinh Khoa	Bau	10 000.–	
Geschäftsprüfungskommission			
Bieri Markus	Präsident	500.–	40.–
Gallati Bertram	Mitglied	500.–	40.–
Jud Thomas	Mitglied	500.–	40.–
Schlauri Marcel	Mitglied	500.–	40.–
Schwendimann Pia	Mitglied	500.–	40.–

Bilanz

Bilanz	Bestand 01.01.2025	Veränderung		Bestand 31.12.2025
		Zuwachs	Abgang	
1 Aktiven	7712418.79	11986378.63	11623298.29	8075499.13
10 Finanzvermögen	7712397.79	11986378.63	11623298.29	8075478.13
100 Flüssige Mittel	6518484.74	10373612.30	9826055.58	7066041.46
Kassa	8490.45	47100.75	51056.55	4534.65
Postkonto	156011.36	-	1896.25	154115.11
Kontokorrent bei Banken	3065718.90	9319427.17	8770621.25	3614524.82
Sparkonti	2288264.03	7084.38	2481.53	2292866.88
Legate	-	-	-	-
Kurzfristige Geldanlagen	1000000.-	1000000.-	1000000.-	1000000.-
101 Guthaben	125814.10	990020.54	1060168.79	55665.85
Debitoren	125814.10	986329.34	1056477.59	55665.85
Debitoren Verrechnungssteuer	-	3691.20	3691.20	-
Übrige Debitoren	-	-	-	-
Mieterkautionen	-	-	-	-
102 Finanzielles Anlagevermögen	523562.30	400.-	16000.-	507962.30
Wertschriften	25600.-	400.-	-	26000.-
Darlehen	-	-	-	-
Altes Pfarrhaus Jona	1.-	-	-	1.-
Liegenschaft Busskirch	497954.30	-	16000.-	481954.30
Grundstück Eichfeld	1.-	-	-	1.-
Grundstück Schachen	1.-	-	-	1.-
Frohbüel	1.-	-	-	1.-
Schiffshütte Busskirch	1.-	-	-	1.-
Ökonomiegebäude Rapperswil	1.-	-	-	1.-
Altes Pfarrhaus Wagen	1.-	-	-	1.-
Wald	1.-	-	-	1.-
103 Aktive Rechnungsabgrenzung	544536.65	622345.79	721073.92	445808.52
Aktive Rechnungsabgrenzung	544536.65	622345.79	721073.92	445808.52
11 Verwaltungsvermögen	21.-	-	-	21.-
110 Sachgüter	20.-	-	-	20.-
Friedhof Bollingen	-	-	-	-
Kirche Bollingen	1.-	-	-	1.-
Pfarrhaus Bollingen	1.-	-	-	1.-
Pfarrhaus Bollingen, Garage	1.-	-	-	1.-
Friedhof Busskirch	-	-	-	-
Parkplatz Busskirch	1.-	-	-	1.-
Pfarrkirche Jona	1.-	-	-	1.-
Kirche Busskirch	1.-	-	-	1.-
Pfarrhaus Jona	1.-	-	-	1.-
Kirchgemeindehaus Jona	1.-	-	-	1.-
Friedhof Rapperswil	-	-	-	-
Pfarrkirche Rapperswil	1.-	-	-	1.-
Franziskus-Zentrum Kempraten	1.-	-	-	1.-
Friedhof Kempraten	1.-	-	-	1.-
Liebfrauenkapelle Rapperswil	1.-	-	-	1.-
Kapelle St. Ursula	1.-	-	-	1.-
Kapelle St. Dionys	1.-	-	-	1.-
Pfarrhaus Rapperswil	1.-	-	-	1.-
Pfrundhäuser	1.-	-	-	1.-
Forum St. Johann	1.-	-	-	1.-
Dorfkapelle Wagen	1.-	-	-	1.-
St. Wendelinskapelle Wagen	1.-	-	-	1.-
Gsteigkapelle Wagen	1.-	-	-	1.-
111 Mobiliar	1.-	-	-	1.-
Mobiliar	1.-	-	-	1.-

Bilanz

Bilanz	Bestand 01.01.2025	Veränderung		Bestand 31.12.2025
		Zuwachs	Abgang	
2 Passiven	7 712 418.79	6 889 648.19	6 526 567.85	8 075 499.13
20 Fremdkapital	1 727 755.56	6 400 493.30	6 482 702.75	1 645 546.11
201 Kurzfristige Schulden	1 206 18.57	5 919 328.64	5 894 298.26	145 648.95
Kreditoren	1 206 18.57	5 919 328.64	5 894 298.26	145 648.95
Kontokorrent bei Banken	-	-	-	-
Übrige Kreditoren	-	-	-	-
202 Mittel- und langfristige Schulden	-	-	-	-
Festkredite	-	-	-	-
204 Rückstellungen	1 168 210.35	8 000.-	104 232.70	1 071 977.65
Grabunterhalt	1 124 260.05	-	60 748.50	1 063 511.55
Ökumenischer Kirchentag	-	-	-	-
KVR-Reise	8 000.-	8 000.-	7 533.90	8 466.10
Erneuerung Bootshaus Busskirch	35 950.30	-	35 950.30	-
208 Passive Rechnungsabgrenzung	438 926.64	473 164.66	484 171.79	427 919.51
Passive Rechnungsabgrenzung	438 926.64	473 164.66	484 171.79	427 919.51
28 Sondervermögen	3 488 612.45	6 230.-	43 865.10	3 450 977.35
280 Pflichtfonds	1 122 897.29	6 230.-	3 530.-	1 125 597.29
Kirchenfonds	782 673.39	3 460.-	-	786 133.39
Jahrzeitfonds	81 125.-	2 700.-	3 530.-	80 295.-
Pfrundfonds	160 000.-	-	-	160 000.-
Kaplaneifond Jona	40 000.-	-	-	40 000.-
Kapellfond	59 098.90	70.-	-	59 168.90
281 Freiwillige Fonds	196 489.18	-	7 683.50	188 805.68
Ausbildungsfond	196 489.18	-	7 683.50	188 805.68
282 Vorfinanzierungen / Reserven	2 169 225.98	-	32 651.60	2 136 574.38
Pflichtreserve Verwaltungsliegenschaften	2 169 225.98	-	32 651.60	2 136 574.38
29 Rücklage für Aufwandüberschüsse	2 496 050.78	482 924.89	-	2 978 975.67
290 Reserve für den Rechnungsausgleich	2 496 050.78	-	-	2 496 050.78
291 Jahresgewinn	-	482 924.89	-	482 924.89

Fondsausweis Steuerabrechnung

Fondsausweis	Bestand 01.01.2025	Veränderung		Bestand 31.12.2025
		Zugang	Abgang	
1. Bestand aller Pflichtfonds	1 122 897.29	6 230.—	3 530.—	1 125 597.29
2. Fondsausweis				
Darlehen	-	-	-	-
Kassenobligationen	-	-	-	-
Spar- und Bankkonti	1 122 897.29	-	-	1 125 597.29
Total	1 122 897.29			1 125 597.29

Steuerabrechnung 2025

	Sollbetrag	Eingang	Abgang	Rückstand
1. Einkommens- und Vermögenssteuern				
a) Vorjahressteuern inkl. Verzugszinsen	1 391 249.03	974 793.44	53 990.72	362 464.87
b) Laufende Steuern: 19 %				
Jahressteuern	34 681 420.32	6 082 889.22	-10 673.08	517 275.32
Vorjahressteuern	<u>2 844 503.03</u>			
Total einfache Steuer 100 %	<u>37 525 923.35</u>			
Total	7 980 740.49	7 057 682.66	43 317.64	879 740.19
2. Nach- und Strafsteuern	-	-	-	-
3. Quellensteuern	114 755.—	102 870.90	368.70	11 515.40
Gesamtsteuereingang 2025	8 095 495.49	7 160 553.56	43 686.34	891 255.59
Von der Einkommens- und Vermögenssteuer entfallen auf:				
Ordentliche Kirchensteuer		5 571 866.06		
Zentralsteuer		1 485 816.60		
Von den Nach- und Strafsteuern entfallen auf:				
Kirchgemeinde		-		
Zentralsteuer		-		
Von den Quellensteuern entfallen auf:				
Kirchgemeinde		81 213.85		
Zentralsteuer		21 657.05		
Von den Steuereinzugsprovisionen gehen:				
zu Lasten Kirchgemeinde		176 442.05		
zu Gunsten Kirchgemeinde aus Zentralsteuern		45 224.20		

Steuerplan Abschreibungsplan

Steuerplan für das Jahr 2026

1. Steuerbedarf

Voranschlag 2026	Aufwand	8155740.—
	Ertrag (ohne Steuern)	1103740.—
	Steuerbedarf	7052000.—

	ordentliche Kirchensteuer	Zentralsteuer	Total
2. Steuerfuss	15 %	4 %	19 %
3. Steuerertrag			
aus Einkommens- und Vermögenssteuern			
- Laufende Steuern	5263421.—	1403579.—	6667000.—
- Vorjahressteuern	225000.— 60000.—	285000.—	
Total Einkommens- und Vermögenssteuern	5488421.—	1463579.—	6952000.—
aus Nach- und Strafsteuern	- -	-	
aus Quellensteuern	78947.— 21053.—	100000.—	
Gesamtsteuereingang	5567368.—	1484632.—	7052000.—

Abschreibungsplan	Gestehungs- kosten	Bestand Jahresanfang	Zuwachs	Abschreibungen 2025	Bestand 31.12.2025	Abschreibungen 2026
Objekt / Abschreibungsfrist						
<i>Verwaltungsvermögen:</i>						
-						-
<i>Finanzielles Anlagevermögen:</i>						
Pfarrhaus Busskirch Tilgungsfrist 2006-2055	801954.30	497954.30	-	16000.—	481954.30	16000.—
Total	801954.30	497954.30		16000.—	481954.30	16000.—

Liegenschaftenverzeichnis

Objekt, Lage	Gebäude-Assek.-Nr.	Neuwert	Zeitwert	Buchwert	Schätzungsjahr
Finanzielles Anlagevermögen					
Altes Pfarrhaus Jona	53.00858	860 000.–	559 000.–	1.–	2025
Liegenschaft Busskirch	53.00673	1 917 500.–	1 686 800.–	481 954.30	2017
Grundstück Eichfeld				1.–	2024
Grundstück Schachen				1.–	
Frohbüel Jona				1.–	
Schiffshütte Busskirch (auf Parz. Nr. 2418)	53.00729	35 000.–	35 000.–	1.–	2025
Ökonomiegebäude Rapperswil	52.00012	695 300.–	583 800.–	1.–	2018
Pfarrhaus Wagen	53.00532	757 600.–	514 500.–	1.–	2022
Wald				1.–	
Total finanzielles Anlagevermögen		4 265 400.–	3 379 100.–	481 962.30	
Verwaltungsvermögen					
Friedhof Bollingen					
Kirche Bollingen	53.00432	2 234 000.–	1 653 000.–	1.–	2025
Pfarrhaus Bollingen	53.01100	597 800.–	417 500.–	1.–	2022
Pfarrhaus Bollingen, Garage	53.02670	18 200.–	12 500.–	1.–	2022
Friedhof Busskirch					
Parkplatz (Wiese) Busskirch				1.–	2015
Pfarrkirche Jona	53.00856	8 890 000.–	6 696 000.–	1.–	2025
Pfarrhaus Jona	53.02605	1 750 000.–	1 225 000.–	1.–	2025
Kirche Busskirch	53.00674	3 590 000.–	2 548 000.–	1.–	2025
Kirchgemeindehaus Jona	53.02558	5 369 200.–	3 996 600.–	1.–	2020
Friedhof Pfarrkirche, Rapperswil					
Pfarrkirche St. Johann, Rapperswil	52.00260	17 006 600.–	13 232 900.–	1.–	2024
Turm Nord, Rapperswil	52.00673	957 900.–	622 700.–		2024
Turm Süd, Rapperswil	52.00258	2 568 100.–	1 726 300.–		2024
Kirche Franziskus-Zentrum, Kempraten	53.03105	7 903 000.–	5 940 000.–	1.–	2025
Pfarrhaus Franziskus-Zentrum, Kempraten	53.03393	1 380 000.–	1 035 000.–		2025
Kapelle St. Ursula, Kempraten	52.00009	2 527 300.–	2 088 100.–	1.–	2024
Friedhof Kempraten, Leichenhalle	52.02270	1 477 700.–	1 182 100.–	1.–	2024
Liebfrauenkapelle Rapperswil	52.00261	1 365 600.–	992 600.–	1.–	2024
Kapelle St. Dionys, Jona	53.00598	1 180 000.–	760 000.–	1.–	2025
Pfarrhaus Rapperswil	52.00243	1 237 900.–	927 900.–	1.–	2017
Pfarrhaus Rapperswil, Garage	52.00241	32 100.–	22 500.–		2017
Pfrundhäuser, Herrenberg 51	52.00251	795 600.–	556 800.–	1.–	2016
Pfrundhäuser, Herrenberg 53	52.00250	734 100.–	476 500.–		2016
Pfrundhäuser, Herrenberg 55	52.00249	570 800.–	381 900.–		2016
Pfrundhäuser, Herrenberg 57	52.00248	827 500.–	579 100.–		2016
Forum St. Johann	52.01992	2 228 600.–	1 960 100.–	1.–	2018
Dorfkapelle Wagen	53.00533	1 691 000.–	1 262 000.–	1.–	2025
St. Wendelinskapelle Wagen	53.00497	88 600.–	59 000.–	1.–	2016
Gsteigkapelle Wagen	53.00460	34 200.–	27 300.–	1.–	2022
Total Verwaltungsvermögen		67 055 800.–	50 381 400.–	20.–	

Im Jahr 2025 geleistete Beiträge für In- und Auslandshilfe

SCHWERPUNKTPROJEKTE 2025

Organisation Schlupfhuus

Ambulante und stationäre Krisenintervention für Jugendliche in Not, rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr, Zürich 6'000.-

Kinderdorf Pestalozzi

Schulungen für Gemeinschaften mit Kindern und Jugendlichen zur konstruktiven und gewaltfreien Bewältigung von Konflikten sowie zum Erlernen von gegenseitigem Respekt und Toleranz, Trogen 6'000.-

Brücke Le Pont

Verbesserung der Kinder- und Frauenrechte sowie Umsetzung unterstützender Massnahmen zur Verhinderung von Kinderhandel, Benin 6'000.-

Kindernothilfe Schweiz

Schaffung eines gewaltfreien Umfelds für Kinder in Schulen, Familien und im öffentlichen Raum durch Sensibilisierung der Behörden, Bildung von Interessensgruppen und Einrichtung therapeutischer Einrichtungen, Simbabwe 6'000.-

Total Schwerpunktprojekte 24'000.-

INLANDPROJEKTE

Alzheimer St. Gallen / beider Appenzell

Sensibilisierung der breiten Öffentlichkeit und Unterstützung für Betroffene und Angehörige bei der Inanspruchnahme spezifischer Leistungen, St. Gallen 2'000.-

Antonius-Hospitz

Ganzheitliche Begleitung von Menschen im letzten Lebensabschnitt, Hurden 4'000.-

Arche Zürich

Lebens- und Arbeitsraum für Menschen in schwierigen Lebenssituationen; Beratung und Hilfe bei Suchtproblemen, Zürich 4'000.-

Schweizerischer Blinden- und Sehbehindertenverband

Vielfältige Unterstützung von blinden und sehbehinderten Menschen im Hinblick auf ein selbstbestimmtes Leben, St. Gallen 2'000.-

Surprise

Unterstützung und Arbeitsintegration für sozial benachteiligte Menschen in der Schweiz, Zürich 4'000.-

Frauenhaus St. Gallen

Schutz, Unterkunft und Beratung für Frauen, St. Gallen 4'000.-

Kindsverlust

Nachhaltige Unterstützung im Falle des Todes eines Kindes, Bern 4'000.-

Stiftung Ancora

Unterstützung von Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen und / oder psychischen, kognitiven und sozialen Beeinträchtigungen, Wetzikon / Wil 4'000.-

Stiftung Wagerenhof

Ein liebevolles Zuhause für Menschen mit Beeinträchtigungen, Uster 4'000.-

Tixi Zürichsee-Linth

Transportdienst für mobilitätseingeschränkte Menschen, Rapperswil-Jona 4'000.-

Sonnenweid

Betreuung und Pflege von Menschen mit Demenz, Wetzikon / Wil 4'000.-

Pro Juventute

Ausbau des Beratungsangebots für Kinder und Jugendliche über Telefon, WhatsApp und E-Mail, Schweiz 4'000.-

Total Inlandprojekte 44'000.-

AUSLANDPROJEKTE

Ärzte ohne Grenzen

Verbesserung der Gesundheit von Müttern und Kindern sowie Unterstützung ambulanter therapeutischer Ernährungszentren, Sudan 4'000.-

BioVision

Ausbildung von Kleinbauern; Steigerung der Widerstandsfähigkeit von Agrarflächen durch innovative Anbaumethoden, Äthiopien 4'000.-

Cooperaid

Ökonomische Stärkung von armutsbetroffenen, bildungsfernen Jugendlichen durch den Ausbau von Ausbildungszentren, Uganda 4'000.-

Dr. Gamba

Beitrag zur Dachsanierung des bestehenden Spitals, Bolivien 4'000.-

Estacion Esperanza

Unterstützung bei der Einrichtung des Kindergartens und beim Kauf von Schulmaterialien, Peru 4'000.-

Fairmed

Zugang zu einer minimalen Gesundheitsversorgung für benachteiligte Menschen, Zentralafrika 4'000.-

Freundschaft mit Indien (FMI)

Bethseida
Unterstützung von Menschen in extremer Armut für ein unabhängiges und menschenwürdiges Leben, Indien 4'000.-

Forum RGOW (Religion & Gesellschaft in Ost und West)

Rehabilitation von Kriegsgefangenen: Therapien zur Verbesserung des physischen und psychischen Gesundheitszustands, Ukraine 4'000.-

Kapuziner weltweit

Aufbau einer ambulanten und umfassenden Kranken- und Alterspflegestation, Albanien 4'000.-

Kirche in Not

Unterstützung der Christen vor Ort aufgrund eskalierender Gewalt, Nigeria 4'000.-

Mary's meals

Tägliches kostenloses Bereitstellen von Essen für Kinder an ihrer Schule, Äthiopien 4'000.-

Netzwerk migrationscharta.ch (in SG: Guido Scherrer)

Bereitstellen von Materialspenden für Geflüchtete in Sarajevo, Bosnien-Herzegovina 2'000.-

Stiftung Kinderhilfswerk Lissabon

Unterkunft, Verpflegung, Kleidung und allgemeine Unterstützung für Kinder aus ärmsten Verhältnissen, Portugal 4'000.-

Spitäler Beat Richner

Unterstützung verschiedener Kinderspitäler, Kambodscha 4'000.-

Terre des hommes

Verbesserte Ausbildungsmöglichkeiten und Startkredite für Jugendliche, die ein eigenes Kleinunternehmen aufbauen wollen, Mosambik 4'000.-

Caritas International

Nahrung, Unterkunft sowie psychologische, medizinische und rechtliche Betreuung von ärmsten Menschen und Flüchtlingen in den Grenzregionen von Kolumbien und Ecuador, Venezuela 4'000.-

CSI

Unterstützung von Familien in Slums und abgelegenen Gebieten: Lebensmittel, kostenloser Zugang zu internen Ärzten

Im Jahr 2025 geleistete Beiträge für In- und Auslandshilfe

und Medikamenten, Massnahmen zur Gewaltprävention in Familien, Schulmaterial, Schutzhaus für Mädchen, Nicaragua	4'000.-
Don Bosco Ein Zuhause für HIV-infizierte Kinder und Jugendliche, Indien	4'000.-
Eco Solidar Bildung für bessere Zukunftschancen für Kinder und Jugendliche in Not, Kambodscha	4'000.-
Miva Anschaffung eines Fahrzeugs für den zeitnahen Transport älterer Menschen zu einem Gesundheitszentrum, Peru	4'000.-
Open Doors Hilfe für Erdbebenopfer, Myanmar	4'000.-
Stiftung Usthi Finanzielle Nothilfe für den Wiederaufbau verschiedener Einrichtungen der Stiftung nach verheerenden Überschwemmungen, Indien	4'000.-
Missionsverein Schweizer Franziskaner Unterstützung von fünf Kinderhorten inklusive Frühstück, Mittagessen, Unterricht, Hausaufgabenbetreuung und allgemeiner Förderung, Bolivien	4'000.-
Total Auslandprojekte	90'000.-

WEITERE BEITRÄGE

Patenschaft Bulgarien Jährlich wiederkehrender Beitrag, Bulgarien	12'000.-
Unterstützung Maria Bildstein (gem. Verband der katholischen Kirchgemeinden des Dekanats Uznach)	4'924.-
Gemeinsames Humanitäres Projekt Verein Guatemala-Zentralamerika: Unterstützung der indigenen Bevölkerung durch den Bau und die Einrichtung von Klassenzimmern und sanitären Einrichtungen, Guatemala	16'295.-
Spontanhilfe (Umweltkatastrophen) Katholische Pfarreien im Lötschental infolge Bergsturz in Blatten, Wallis	6'376.-
Spontanhilfe Don Bosco (Umweltkatastrophen) Überlebenshilfe nach den schweren Wirbelstürmen: Nahrung, Medikamente, sauberes Wasser, Kleidung, Unterkünfte, seelischer Beistand und eine liebevolle Gemeinschaft, Philippinen	2'405.-
Total weitere Beiträge	42'000.-
Total In- und Auslandshilfe 2025 in CHF	200'000.-



Auch im Jahr 2025 bemühte sich das Pastoralteam der Seelsorgeeinheit Rapperswil-Jona intensiv darum, Kirche als einen lebendigen, zeitgemässen und glaubwürdigen Ort zu gestalten. Uns leitete dabei der Wunsch, die reiche Tradition unseres Glaubens mit neuen Ideen, Formaten und Ausdrucksformen zu verbinden und so Menschen in sehr unterschiedlichen Lebenssituationen anzusprechen. Besonders dankbar sind wir für die grosse Zahl an freiwilligen und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die sich in Gremien, Vereinen, Chören, Gruppen und Projekten engagierten und das kirchliche Leben in allen drei Pfarreien entscheidend mittrugen.

In der Pfarrei St. Johann in Rapperswil setzte das Jahr 2025 weiterhin starke Akzente im Bereich der klassischen Kirchenmusik. Chor- und Orchester-messen der Caecilia prägten die Hochfeste, ergänzt durch Konzerte und musikalische Kooperationen. Die Aufführungen grosser Werke wie der «Johannespassion» von Johann Sebastian Bach oder des «Elias» von Felix Mendelssohn Bartholdy sowie die Förderung junger musikalischer Talente fanden

grosse Resonanz. Einen besonderen Höhepunkt bildete erneut das traditionsreiche Silvesterkonzert am 31. Dezember, das auch 2025 für eine übervolle Kirche sorgte.

Das Patrozinium von St. Johann im Juni markierte zugleich einen wichtigen Schritt für die Seelsorgeeinheit: Erstmals wurde bewusst auf parallele Gottesdienste in St. Franziskus und Maria Himmelfahrt verzichtet. Alle Seelsorgenden wirkten gemeinsam mit, und die Gläubigen aller drei Pfarreien waren eingeladen. Dieses Modell der gemeinsamen Feier wurde später auch in Jona und Kempraten weitergeführt.

Im Zusammenhang mit dem Heiligen Jahr stiessen die Pfortenöffnungen auf grosses Interesse. Besonders gefragt waren Führungen durch den Untergrund von St. Johann sowie der Aufstieg auf den Kirchturm. Überraschend viele Besucherinnen und Besucher nutzten auch die Angebote in der Liebfrauenkapelle sowie in St. Ursula und St. Dionys. Die «Nacht der Lichter» im Advent, die in St. Johann beheimatet ist, sowie die Kreuzwegandacht entlang der Kreuzwegstationen in der Passionszeit rundeten das geistliche Angebot ab.

In der Pfarrei St. Franziskus in Kempraten stand das Jahr 2025 im Zeichen der Weiterarbeit am Strategieprozess, der im Leitmotiv «Pane e Parole» seine prägnante Zusammenfassung gefunden hat. Die Pfarrei versteht sich als Kirche der Nähe, der Gemeinschaft und der persönlichen Begegnung. Pane steht für das geteilte Leben und für das Brot des Lebens in der Eucharistie, Parole für das Wort Gottes ebenso wie für die Lebensgeschichten der Menschen mit ihren Brüchen, Fragen und Hoffnungen. Dieser Grundton prägt Liturgie und Gemeindeleben bewusst niederschwellig und biografiesensibel.

Im Verlauf des Jahrs wurden Familiengottesdienste wieder aufgenommen und die monatlichen Glaubensweggottesdienste am Freitagabend weitergeführt. In lebendiger, musikalisch geprägter und interaktiver Form konnten Kinder, Jugendliche und Eltern Kirche als offenen und einladenden Raum erfahren.



Bericht des Pastoralteams

Ministrantenlager mit Peter Pan, Andiastr | Pfortenöffnung St. Dionys, Jona | Fronleichnam, Rapperswil | Valentinsgottesdienst, Jona



Ein sommerlicher Höhepunkt war das Pane-e-Parole-Sommerfest zum Schuljahresbeginn mit Einzelsegnungen und anschliessendem Fest im Garten des Franziskus-Zentrums. Im Herbst folgte das Franziskusfest mit dem eindrücklichen Gastprediger Ivan Saric und grosser Beteiligung der Gläubigen.

Gegen Ende des Jahrs strukturierte eine Predigtserie im Advent unter dem Titel «Ist da jemand?» das Kirchenjahr. Sie lud dazu ein, Gott nicht als abstrakte Grösse, sondern als Beziehungspartner wahrzunehmen. Fest etabliert ist zudem die «Nacht vor der Nacht» am 23. Dezember, eine besinnlich-musikalische Einstimmung auf Weihnachten.

In der Pfarrei Maria Himmelfahrt in Jona prägten 2025 kreative, symbolstarke und gemeinschaftsorientierte Projekte das pastorale Leben. Erstmals wurde eine Schwangerensegnung angeboten, die auf grosse Resonanz stiess. Mit viel Engagement von Freiwilligen entstand eine «Chügelibahn» aus regionalem Holz, deren Einweihung in den Schulanfangsgottesdienst eingebettet war und generationenübergreifend Freude bereitete.

Die Osterfeiertage wurden als «Ostern mit den Elementen» gefeiert und verbanden die biblische Botschaft mit existenziellen Erfahrungen von Boden, Atem, Feuer, Wasser und Wachstum. In der Adventszeit lud das Projekt «Licht gestalten» mit täglichen Lichtimpulsen, einem Sternmarsch und einem eindrücklichen Schattenspiel dazu ein, sich neu auf das Licht Christi auszurichten. Auch die Exerzitien im Alltag wurden erfolgreich weitergeführt und fanden erneut interessierte Teilnehmende.

All diese Schlaglichter stehen stellvertretend für ein reiches und vielfältiges kirchliches Leben, das sich das ganze Jahr über in unzähligen Gottesdiensten, Proben, Sitzungen, Festen und Begegnungen entfaltet. Trotz gesellschaftlicher Umbrüche und kirchlicher Herausforderungen erleben wir in Rapperswil-Jona lebendige Pfarreien, getragen von vielen engagierten Menschen und der gemeinsamen Hoffnung, dass unsere Seelsorgeeinheit auch in Zukunft ein Ort von Glauben, Gemeinschaft und Zuversicht bleibt.

Jungwacht & Blauring oder Jubla Rapperswil-Jona

Die Jubla Rapperswil-Jona zählt aktuell rund 70 Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 14 Jahren. Betreut werden sie von einem engagierten Team aus 20 Leiterinnen und Leitern.

Bei der Jubla steht das gemeinsame Erleben im Mittelpunkt: Spiel, Spass, Freundschaften und unvergessliche Momente mit Gleichaltrigen. Jungwacht Blauring ist schweizweit der zweitgrösste Jugendverein und vereint rund 32'000 Mitglieder in über 400 Scharen. Auch wir in Rapperswil-Jona sind Teil dieser grossen Gemeinschaft.

Unsere Gruppen treffen sich in geschlechtergetrennten Gruppen alle zwei Wochen am Samstag zu einer sogenannten Gruppenstunde. Während dieses rund zweistündigen Treffens erleben wir zusammen viele abwechslungsreiche Nachmittage. Ob Bastelarbeiten, Spiele im Freien oder Entdeckungstouren im Wald, uns wird nie langweilig.

Etwa einmal im Monat kommt die gesamte Schar zu einem grossen gemeinsamen Anlass zusammen.

Diese Tagesanlässe führen uns auf spannende Ausflüge, beispielsweise in den Zoo, zum Schlitteln oder auf Wanderungen. Ein fester Bestandteil des Jahresprogramms ist zudem die Fasnacht, bei der wir mit unserem Wagen an den Umzügen in Rapperswil und Jona vertreten sind.

Zu den Höhepunkten jedes Jubla-Jahrs zählen die Lager: Das Pfingstlager im Frühling und das Sommerlager bieten den Kindern und Jugendlichen besondere Erlebnisse und bleiben oft noch lange in Erinnerung.

Rückblick 2025 - «JuBla, Schlumpfe, Sunneschii, das wird euses Sola sii!»

An Pfingsten 2025 fand der nationale Grossanlass «Jublasurium» im aargauischen Wettingen statt. Gemeinsam mit über 10'000 Kindern und Jugendlichen aus Scharen der ganzen Schweiz erlebten wir drei abwechslungsreiche Tage. Das Motto des Jublasuriums lautete Insektenkonferenz. Wir lernten die Vielfalt der Insektenwelt kennen und halfen den Insekten dabei, sich auf einer Konferenz zu



Bericht Jubla

Rüeblietz in der Gruppenstunde, Kempraten | Gruppenchallenge am Weihnachtszauber, Kempraten | Wanderung am nationalen Pfingstlager | Postenlauf im Sommerlager, Bauma



treffen. Im Sommer folgte mit dem Sommerlager (Sola) das nächste Highlight. Unter dem Motto «JuBla, Schlumpfe, Sunneschii, das wird euses Sola sii!» verbrachten wir sieben Tage in Bauma im Kanton Zürich auf einem Zeltplatz. Die Schlumpfe suchten uns auf und baten uns um Hilfe. Sie fürchteten sich vor Gargamel, der in ihrem Dorf Angst und Schrecken verbreitete. Also machten wir uns auf den Weg, um Gargamel zu vertreiben. Nach sieben Tagen Vorbereitung und Detektivarbeit gelang es uns schliesslich, Gargamel in die Flucht zu schlagen. Endlich konnten die Schlumpfe wieder ruhig schlafen!

Aussicht auf das Jubla-Jahr 2026

Auch im Jahr 2026 erwarten uns viele tolle Erlebnisse. Dazu gehört natürlich das traditionelle Sommerlager. Vom 6. bis 15. Juli verbringen wir zehn Tage im bündnerischen Segnas in einem Lagerhaus. Unter dem Motto «Wild, wilder, d'Jubla sammlet Safari-Bilder», dürfen wir uns zu Rangerinnen und Rangern ausbilden lassen und die Tierwelt genauer kennenlernen. Mehr wollen wir an

dieser Stelle noch nicht verraten, es soll schliesslich eine Überraschung sein.

Falls wir dein Interesse wecken konnten, freuen wir uns, dich an einem unserer nächsten Anlässe willkommen zu heissen.

Bei Fragen oder Anliegen kannst du uns per E-Mail an info@jublarj.clubdesk.ch oder über unsere Webseite www.jubla-rj.ch kontaktieren.

Olivia Gehler, Jungwacht Blauring Rapperswil-Jona

Katholischer Konfessionsteil – Katholisches Kollegium

Der Katholische Konfessionsteil des Kantons St. Gallen bildet die Körperschaft aller Katholikinnen und Katholiken im Kanton. Er engagiert sich in den Bereichen Kirche, Bildung, Soziales und Kultur und hütet das klösterliche Erbe «Stiftsbezirk St. Gallen», welches den St. Galler Katholiken 1813 anvertraut wurde.

Der Administrationsrat als Exekutive befasste sich im Jahr 2025 mit einer Vielzahl von Geschäften, beispielsweise die Unterstützung des Bistums St. Gallen in der Erfüllung dessen Aufgaben, den Erhalt und Betrieb des klösterlichen Erbes der Fürstabtei St. Gallen, die Aufsicht über die Kirchengemeinden, Kapellgenossenschaften, Zweckverbände, Stiftungen und Frauenklöster (in weltlichen Belangen), die finanzielle Unterstützung von Institutionen, Beratungsstellen und Projekten.

Der Administrationsrat konnte im letzten Jahr verschiedene Projekte entscheidend voranbringen, allen voran die Anpassung der Strukturen im Zuge der Aufarbeitung der Missbrauchsthematik. Das neu erarbeitete Präventions- und Schutzkonzept und die

entsprechende Vollzugsvereinbarung werden voraussichtlich im Jahr 2026 nach dem Erlass der notwendigen gesetzlichen Grundlagen in Kraft treten. Auch in weiteren Grossprojekten wie der Verfassungsrevision und der Verwaltungsreform konnten wichtige Weichenstellungen vorgenommen und Fragen geklärt werden.

Den Administrationsrat beschäftigte im vergangenen Jahr aber auch die Entwicklung seiner Institutionen und Einrichtungen, beispielhaft seien genannt:

- Kulturbereich: Die Stiftsbibliothek konnte im Jahr 2025 knapp 200'000 Besuchende – darunter das «Bundesratsreisli» im Juni oder das Treffen der Staatsoberhäupter der deutschsprachigen Länder im September – verzeichnen. Aufgrund des hohen Besucherandrangs sowie der klimatischen Veränderungen wurde der Einbau einer Lüftung im Barocksaal umgesetzt. Ferner wurden Überlegungen angestellt, wie das zunehmende Besucheraufkommen logistisch bewältigt werden kann. Eine internationale Aufmerksamkeit erlangte die Stiftsbibliothek im Mai durch eine massgebend von ihr geprägte Ausstellung im irischen Nationalmuseum in Dublin.

- Bildungsbereich: Bei der Sicherung der Katholischen Kantonssekundarschule (flade) als beliebte und bewährte öffentliche Volksschule konnte eine wichtige Entscheidung erwirkt werden: Die rechtlichen Grundlagen der flade sollen gemäss Mitteilung der St. Galler Regierung auch nach der Totalrevision des Volksschulgesetzes erhalten bleiben. Im gleichen Jahr zeigte ein Bundesgerichtsurteil betreffend die Kath. Mädchensekundarschule St. Katharina Wil auf, wie schnell sich die Rahmenbedingungen im Verhältnis von Kirche und Staat verändern können.

- Sozialbereich: Der Rückzug von Caritas Schweiz aus Caritas St. Gallen-Appenzell hatte diverse Anpassungen zur Folge, die im vergangenen Jahr vollzogen bzw. aufgelegt wurden. Es zeigte sich, dass Caritas St. Gallen-Appenzell äusserst erfreulich unterwegs ist und angesichts der gesellschaftlichen Entwicklungen zunehmend gebraucht wird.



Ein Augenmerk richtete der Administrationsrat im Jahr 2025 auch auf das Engagement in der sogenannten kategorialen Seelsorge (z. B. Anderssprachigenseelsorge, SeelsorgePlus, aber auch Spital-, Gefängnis- oder Universitätsseelsorge). Diese wurde neuen kantonalen Vorgaben angepasst und insgesamt gestärkt. Die gebündelte Organisation und Finanzierung beim Katholischen Konfessionsteil erweist sich als richtig und als ein elementar wichtiges Zeichen des gesellschaftlichen Wirkens der Katholischen Kirche.

Der Administrationsrat unterstütze in nahezu allen Regionen die von vielen Kirchgemeinden angestossenen Vereinigungsprozesse. Der Administrationsrat begrüsst diese visionären Entwicklungen, die zugunsten der nächsten Generation wertvolle Zukunftsperspektiven eröffnen werden.

Ein ganz besonderes Ereignis im vergangenen Jahr war die Wahl und Weihe des neuen Bischofs von St. Gallen. Das Katholische Kollegium (Parlament) traf sich im Mai zu einer ausserordentlichen Sitzung, um seine im Konkordat mit dem Heiligen Stuhl von 1847 vorgesehenen Rechte im Bischofswahlverfahren wahrzunehmen. Die von der Katholischen Administration mitgetragene Bischofsweihe im Juli war ein Grossereignis, das auf eine äusserst breite und positive Resonanz stiess. Zu feiern galt es im Jahr 2025 auch das 30-Jahr-Jubiläum des Vereins PfarreiForum sowie das 20-Jahr-Jubiläum der Domsingschule. Beides sind bewährte Institutionen, die das kirchliche Leben stark bereichern.

Im Liegenschaftsbereich wurde neben den üblichen Unterhaltsarbeiten mit der Gesamtanierung des Bischofshauses begonnen. Dank umsichtiger Planung und sorgfältiger Bauführung entwickelt sich das Bauvorhaben erfreulich. Gleichzeitig wurden die Planungen rund um die bevorstehende Renovation des Kathedralsdachs vorangetrieben und finanzielle Mitbeteiligung weiterer Körperschaften geklärt. Im Bereich der Finanzliegenschaften konnten die Überbauung «tres terrae» (Altstätten) weiterentwickelt und die Baubewilligung erwirkt werden. Die ab dem Jahr 2026 zu erstellenden Mietwohnungen

und die daraus resultierenden Liegenschaftserträge werden helfen, die Aufgaben des Katholischen Konfessionsteils etwas steuerunabhängiger zu finanzieren.

Die insgesamt deutlich angespanntere Finanzsituation des Katholischen Konfessionsteils wurde im Jahr 2025 aktiv angegangen. Auch wenn der Katholische Konfessionsteil (wie auch die meisten Kirchgemeinden) derzeit noch auf solidem finanziellem Fundament stehen und alle Körperschaften ihre Mittel zielgerichtet und wirkungsvoll einsetzen, wurden im vergangenen Jahr bereits erste Optimierungsmassnahmen getroffen, sodass das Budget 2026 mit schmerzhaften Einsparungen im Bereich der Dienstleistungen des Katholischen Konfessionsteils sowie Kostenverlagerungen knapp ausgeglichen präsentiert werden kann. Weitere Bemühungen werden folgen. Ein intensiver Fokus wurde dabei auf die Teilrevision des Finanzausgleichs gelegt, da signifikante Einschnitte aufgrund sinkender staatlicher Beiträge unumgänglich werden.

Der Administrationsrat hatte per Ende 2025 den Rücktritt von Administrationsrat Lothar Bandel (Montlingen) zu verzeichnen. Dieser hatte das Ressort Liegenschaften und Forst während 16 Jahren geführt. Unzählige bauliche Investitionen waren in seiner Amtszeit erfolgreich realisiert worden. Das Katholische Kollegium wählte den 43-jährigen Architekten David Hutter (Balgach) zu seinem Nachfolger.

Dank der Kirchensteuer kann sich die Katholische Kirche im Kanton St. Gallen nach wie vor als Akteurin für das Gemeinwohl einbringen und die christliche Botschaft in ihren verschiedenen Facetten verkünden. Der Administrationsrat dankt allen Kirchbürgerinnen und -bürgern für die Unterstützung. Der ausführliche Amtsbericht des Katholischen Konfessionsteils kann ab Mai 2026 bei der Katholischen Administration bezogen oder unter www.sg.kath.ch heruntergeladen werden.

Thomas Franck,
Verwaltungsdirektor Katholische Administration

Kirchenmusik

ST. JOHANN RAPPERSWIL

Caecilia-Musikgesellschaft Rapperswil

«Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist.» Victor Hugo

2025 bereicherte die Caecilia-Musikgesellschaft Rapperswil kleine und grosse, vorwiegend kirchliche Anlässe mit ihren musikalischen Beiträgen. Gottesdienste zu Hochfesten wurden mit grösseren Werken gefeiert. Es erklangen folgende Werke in der Stadtkirche St. Johann:

- Epiphanie:
11 Bläser spielten weihnachtliche Arrangements
- Hoher Donnerstag:
Gregorianik
- Ostern:
«Messe in G-Dur (D 167)» (Bläserfassung) von Franz Schubert, «Triptych, Christ ist erstanden» von Nathan Jacklin, Cellist der Caecilia-Musik-

gesellschaft Rapperswil, «Symphonie Nr. 1 C-Dur, op 21», 1. Satz, «Allegro con brio» von Ludwig van Beethoven sowie «Halleluja» aus «Messias» (Mozart-Fassung) von Georg Friedrich Händel

- Pfingsten:
«Messe Brève Nr. 7 C-Dur «Aux Chapelles»» (arrangiert für Orchester, Chor und Orgel) von Charles Gounod
- Patrozinium:
«Messe in G-Dur (D 167)» (Bläserfassung) von Franz Schubert, «Justus ut palma florebit», Offertorium am Fest Johannes des Täufers, von Johann Baptist Hilber und «Symphonie Nr. 1, C-Dur, op 21», 4. Satz, «Adagio-Allegro molto vivace» von Ludwig van Beethoven
- Gedenkgottesdienst im November, Gedenken der verstorbenen Mitglieder der Caecilia-Musikgesellschaft:
«Messe C-Dur» (Windhaager-Messe) von Anton Bruckner
- Weihnachten:
«Messe in D, op 86» (ohne «Credo») von



Kirchenmusik

Konzert in der Apsis, Caecilia Musikgesellschaft, Rapperswil | Probenarbeit, Caecilia Musikgesellschaft, Rapperswil



Antonin Dvořák, Auszüge aus dem «Oratorio de Noël, op 12» von Camille Saint-Saëns und arrangierte Weihnachtslieder

Das Zusammenwirken von Chor und Orchester der Caecilia-Musikgesellschaft Rapperswil war jedes Mal ein neues Erlebnis und machte viel Freude. Ein Kirchenchor, zu dem seit der Gründung ein Orchester dazugehört, ist sehr selten.

Caecilia ...konzertant

Ein Kooperationsprojekt des Orchesters der Caecilia-Musikgesellschaft Rapperswil und dem Uni-chor Bern war mit zwei Konzerten im Mai sowohl in der französischen Kirche in Bern als auch in der Stadtkirche St. Johann in Rapperswil ein eindrückliches Erlebnis und ein voller Erfolg. Musiziert wurden: «Psalm 117, Lobet den Herrn!» von Ernst Michael Reiter, «Symphonie Nr. 1 C-Dur, op 21 für Orchester» von Ludwig van Beethoven, «Missa Sancta Nr. 1, Es-Dur, op 75a» (Freischützmesse) von Carl Maria von Weber.

Die «Abendmusik in der Apsis» im November ist bereits zur Tradition geworden. Das Orchester bot den Zuhörenden ein vielseitiges musikalisches Programm. Zur Aufführung kamen das «Hornkonzert Nr. 4 Es-Dur, KV 495» von Wolfgang Amadeus Mozart und die «Symphonie C-Dur, D 589» (Kleine C-Dur-Symphonie) von Franz Schubert.

Nachwuchsförderung

Junge Talente zu fördern ist der Caecilia-Musikgesellschaft Rapperswil ein wichtiges Anliegen. Es war daher eine grosse Freude, dass das Hornsolo im Novemberkonzert vom erst 17-jährigen Fiorin Scheiwiler mit Bravour gespielt wurde.

Musikalisches Mitwirken kleinerer Formationen der Caecilia-Musikgesellschaft

- Die Turmbläser untermalten unter der Leitung von Basil Vollenweider Gottesdienste an Palmsonntag und Heiligabend.
- Die Schola der Caecilia-Musikgesellschaft präsentierte gregorianische Choräle am Hohen Donnerstag.
- Teilensembles wirkten bei Rorate-Feiern mit.

Musikalisches Wirken zugewandter Formationen

- Wort und Musik zur Fastenzeit:
Erich Wolfgang Korngold: «Streichquartett D-Dur, op 34»
Wolfgang Amadeus Mozart: «Streichquartett d-Moll, KV 421»
Vector-Quartett, Luzern / Rudolf Pranzl, Rezitation
- Karfreitag:
Johann Sebastian Bach: «Johannespassion, BWV 245» (als Karfreitagsvesper)
Coro Canto, La Compagna, Frank Mehlfeld, Leitung

- Bach am Bettag – Ökumenisches Gemeinschaftsprojekt
Johann Sebastian Bach: «Kantate BWV 170
«Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust»
Orchester ad hoc (Barock-Ensemble) /
Barbara Erni, Alt-Solo
Davide de Zotti, Orgel / Frank Mehlfeld,
Cembalo
- Konzert zum Ende des Kirchenjahrs
Felix Mendelssohn Bartholdy: «Oratorium
Elias, op 70»
Kooperationsprojekt mit dem Symphonischen
Chor Hamburg
Coro piccolo castello / Camerata castello /
Frank Mehlfeld, Leitung
- Silvesterkonzert 2025
Wolfgang Amadeus Mozart: «Exsultate jubilate»
Robert Schumann: «Symphonie Nr. 3 Es-Dur,
op 97 «Rheinische»»
Wolfgang Amadeus Mozart: «Krönungsmesse
C-Dur, KV 317»
Camerata castello / Coro canto / Frank
Mehlfeld, Leitung

Gesellschaftliche Anlässe

Im vergangenen Kirchenjahr gab es zwei Möglichkeiten für ein geselliges Beisammensein. Die Anlässe waren freiwillig und boten Gelegenheit, sich näher kennenzulernen. Der diesjährige Chor- und Orchesterabend fand als grosszügige Einladung von Patricia und Frank Mehlfeld im Garten ihres neuen Domizils statt. Leider war uns Petrus nicht wohlgesonnen und das Wetter war trüb und nass. Zum Glück fanden wir im Forum St. Johann Unterschlupf und konnten trotzdem einen gemütlichen Abend verbringen. Das Kränzli, unser Novemberanlass, fand im wiedereröffneten «Schwanen», im «Tia Rita» statt. Das Dankesessen für die Mitglieder der Caecilia-Musikgesellschaft Rapperswil knüpfte an die liebgewordene alte Tradition an, jeweils im schönen «Schwanen» zu feiern.

Präsidium

Für ein weiteres Jahr wurden an der GV im März Andrea Lanfranchi-Trachsel und Maria-Theresia

Giroud-Müller im Co-Präsidium ad interim bestätigt.

Dank und Ausblick

Die Caecilia-Musikgesellschaft Rapperswil bedankt sich herzlich bei allen Unterstützenden, sei es durch ihren musikalischen Einsatz oder das finanzielle Engagement. Mit Vorfreude blicken wir auf das kommende Jahr, denn «Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist».

Andrea Lanfranchi-Trachsel und
Maria-Theresia Giroud-Müller, Co-Präsidium
Caecilia-Musikgesellschaft Rapperswil

Frank Mehlfeld, Musikdirektor
Pfarrkirche St. Johann

MARIA HIMMELFAHRT JONA

Chor Cantate

Nachdem der Chor den Abschluss des Weihnachtsfestkreises am Fest «Taufe des Herrn» mitgestaltet hatte, begannen die Proben für die «Missa fidei cantemus» von Christian Matthias Heiss für den Gastfreundschaftsgottesdienst. Sie fanden im Februar als Gemeinschaftsprojekt mit der Kantorei Rapperswil-Jona und einem Bläserensemble ihren Höhepunkt.

Unmittelbar danach begannen die Vorbereitungen auf das Konzert mit dem Hauptwerk «Thamos, König in Ägypten» von Wolfgang Amadeus Mozart. Die Komposition zog nicht nur den Chor in seinen Bann, sondern vermochte auch das Publikum im Sommerkonzert zu begeistern. Das engagierte Solistenquartett, die hochmotivierte Sinfonietta Vorarlberg und der dramatische Erzähler Holger Kunkel liessen dieses Projekt zum Glanzpunkt des Chorchjahrs werden.

Trotz intensiver Probenarbeit am Konzertprojekt liess es sich der Chor nicht nehmen, für Ostern

Kirchenmusik

Chor Cantate an Pfingsten 2025, Jona | Hauptprobe Martins-Chor mit jungen Sängern, Busskirch



Teile aus der Chormotette «Wie der Hirsch schreit, op. 42» von Felix Mendelssohn neu einzustudieren und Werke von John Rutter und Karl Jenkins aus dem Fundus des Repertoires wieder erklingen zu lassen. Neu einstudiert wurden Werke für Pfingsten, die von Manuel Leuenberger an der Marimba begleitet wurden.

Nach dem Mozartkonzert vor den Sommerferien ging es in der zweiten Jahreshälfte am Titularfest Maria Himmelfahrt mit Mozart weiter. Es erklangen die «Spatzenmesse» und das «Te Deum».

Eine weitere Neueinstudierung erklang an Allerheiligen mit der «Jugendmesse» von Joseph Haydn. Zu Christkönig erklangen Werke aus England und den USA. Auch hier war eine Neueinstudierung dabei. Das Programm gegen Ende des Jahrs ist sehr dicht, aber auch für Rorate und Gaudete wurden neue Chormotetten einstudiert. Zum Abschluss des Chorjahrs erklangen Chöre aus dem «Messias» von Georg Friedrich Händel im Weihnachtsgottesdienst zusammen mit «Pueri concinite» von Johann Ritter von Herbeck und dem traditionellen «Tollite hostias».

Martins-Chor

Mit dreizehn liturgisch-musikalischen Einsätzen war der Martins-Chor aktiv wie eh und je. Dabei gestaltete der Chor nicht nur Gottesdienste in Busskirch mit, sondern war am Patrozinium St. Pankraz und im Advent in Bollingen zu hören. Die gemein-

same Maiandacht mit dem Bauernbund wurde in St. Wendelin in Wagen begangen. Dieses Jahr führte eine Einladung den Chor am Vorabend des Bettags nach Benken, wo er den Gottesdienst in Maria Bildstein mitgestaltete. Gemeinsam mit Kilian Eichmann an der Orgel und Cornelia Dürr erklangen dort wie bereits im August in Busskirch die «Lieder ins Leben» von Roman Bislin-Wild.

Am Vorabend zu Allerheiligen wurde der Chor von einigen Gastsängern unterstützt, sodass wieder einmal vierstimmige Literatur gesungen werden konnte. Wenige Tage später, am Donnerstag vor dem Patrozinium St. Martin, fand die Hauptprobe für den Festgottesdienst statt. Da dieser Tag mit dem nationalen Zukunftstag zusammenfiel, begleiteten zwei Schüler den Kirchenmusiker Thomas Halter den ganzen Tag. Sie erhielten so einen Einblick, wie es ist, einen Chor zu leiten. Am Patrozinium sangen sie dann bei der «Messe in C» von Anton Bruckner mit.

Thomas Halter
Kirchenmusiker

Teamchor Jona

Der Teamchor wirkte 2025 an insgesamt sieben kirchlichen Anlässen mit. Bereits im Februar standen zwei Gottesdienste auf dem Programm: Am Valentinstag wurde der Chor von Claudia Dischl und einem Streichquartett begleitet, während er beim ökumenischen Gottesdienst im Evangelisch-

reformierten Zentrum Rapperswil gemeinsam mit dem Chor Gospelmoods auftrat. Die Einsätze an den Dankstellen waren für alle Beteiligten bereichernde Erlebnisse und boten dem Chor die Möglichkeit, zahlreiche Werke aus seinem vielfältigen Repertoire erneut zum Klingen zu bringen. Den traditionellen Abschluss des Jahrs bildete der Auftritt am 24. Dezember in der Christmette. Mit Thomas Halter an der Orgel sowie einem Streichquartett wurde die Gemeinde feierlich und besinnlich auf die bevorstehenden Weihnachtstage eingestimmt.

Am 17. Mai fand ein Begegnungstag mit dem Chor Stimmix aus St. Gallen statt. Den Nachmittag verbrachten die beiden Chöre gemeinsam probend, bevor sie am Abend ihr Programm im Rahmen eines Gemeinschaftskonzerts in der Kirche präsentierten. Charmant moderiert und stimmungsvoll am Klavier begleitet wurde der Anlass von Claudia Dischl.

Der Herbst stand ganz im Zeichen des Konzertprojekts Soundscapes. Am 8. und 9. November erklangen in der Eventlocation Entra in Rapperswil zwei Werke von Christopher Tin. Der Teamchor wurde dabei von über 40 Gastsängerinnen und -sängern sowie dem Sinfonieorchester St. Gallen unterstützt, sodass ein imposanter Klangkörper mit mehr als 90 Mitwirkenden auf der Bühne stand. Ein Solist, zwei Solistinnen sowie die eindrucksvollen Fotografien von Tobias Ryser ergänzten das monumentale Konzerterlebnis, das bei den Mitwirkenden wie auch beim Publikum noch lange nachhallte.

Das Jahr 2025 war für den Teamchor Jona musikalisch äusserst vielseitig. Dank des Grossprojekts Soundscapes stiessen neue Sängerinnen und Sänger zum Chor, sodass er mit 60 Mitgliedern ins neue Jahr starten konnte.

Patrick Secchiari,
Leiter Teamchor



Kirchenmusik

Beide Bilder: «Nacht vor der Nacht», Kempraten



ST. FRANZISKUS KEMPRATEN

Das Jahr 2025 war für die Kirchenmusik in der Franziskus-Pfarrei Kempraten ein Jahr des Übergangs, der Verdichtung und der Neuorientierung. Die musikalische Gestaltung der Gottesdienste blieb ein tragender Bestandteil des pfarreilichen Lebens und trug wesentlich zur Feierlichkeit, spirituellen Vertiefung und zur Gemeinschaft bei.

Ein schmerzlicher Einschnitt war die Auflösung des Franziskus-Chors per Ende Mai 2025. Vorausgegangen war der Weggang von Chorleiterin Alma Ganz, die den Chor während zwei Jahren engagiert dirigiert hatte. Im Rahmen des ökumenischen Gottesdienstes zur Woche der Einheit der Christen wurde Alma Ganz am 19. Januar 2025 verabschiedet. Ein letztes Mal erklang unter ihrer Leitung mit dem Franziskus-Chor die «Kleine Orgel-solomesse» von Joseph Haydn. Die Entscheidung zur Auflösung, die der Chor an seiner Hauptversammlung zuvor getroffen hatte, war niemandem leicht gefallen. Gleichzeitig eröffnete er neue Perspektiven und gab Impulse für eine kirchenmusikalische Neuausrichtung.

Getragen wurde die kirchenmusikalische Arbeit 2025 insbesondere durch die Pflege der kirchenmusikalischen Kleinformen. Neben der regelmäßigen Orgel- und Klaviermusik an den Sonn- und Festtagen wurden Gottesdienste immer wieder durch Instrumentalistinnen und Instrumentalisten,

kleinere Ensembles sowie Sängerinnen und Sänger bereichert. Verantwortlicher Kirchenmusiker war Wolfram Scharf. Er gestaltete die Musik gekonnt an Orgel und Klavier, koordinierte musikalische Einsätze, dirigierte den Projektchor und trug die musikalische Leitung von «Nacht vor der Nacht».

Unter Wolfram Scharfs Leitung trat der Projektchor im Jahr 2025 sieben Mal auf, unter anderem am Hohen Donnerstag, bei der Erstkommunion, beim Patrozinium sowie bei weiteren besonderen Gottesdiensten. Ein Höhepunkt war die «Nacht vor der Nacht», die als dichte, musikalisch-besinnliche Feier viele Menschen ansprach und nachhaltig in Erinnerung blieb.

Die Erfahrungen des Jahrs 2025 machten zudem deutlich, wie wichtig die Arbeit mit Familien, Kindern und Jugendlichen für die Zukunft der Kirchenmusik ist. Partizipative, flexible und gut anschlussfähige Formate gewinnen an Bedeutung und prägen die Weiterentwicklung der kirchenmusikalischen Arbeit in der Franziskus-Pfarrei.

Robert Schätzle,
Pfarreibeauftragter

Personal- und Behörden- verzeichnis 2026

Kirchenverwaltungsrat

- Norbert Helbling, Meienbergweg 7
Präsident
- Christoph Bartholet, Rösslistrasse 29, Wagen
Finanzen
- Claudio Giardina, Mythenstrasse 29
Liegenschaften Verwaltung
- Angela Glaus, Rickenstrasse 89, Wagen
Personal
- Markus Lüönd, Allmeindstrasse 51
Friedhöfe
- Ulrike Reinhold, Meienbergstrasse 31
Pastoral
- Khoa Trinh, Neue Jonastrasse 91
Liegenschaften Bau

Geschäftsstelle des Kirchenverwaltungsrats

- Friedhofstrasse 3, 8645 Jona
www.krj.ch | E-Mail: info@krj.ch
- Gregor Gämperle
Leiter Geschäftsstelle 055 225 78 40
- Manuela Luraschi
Rechnungsführerin 055 225 78 41
- Franco Salzmann
Technischer Leiter 055 225 78 42

Geschäftsprüfungskommission

- Markus Bieri, Allmeindstrasse 51, Präsident
- Bertram Gallati, Sonnenblickstrasse 44
- Thomas Jud, Mövenstrasse 35, Aktuar
- Marcel Schlauri, Holzwiesstrasse 33
- Pia Schwendimann, Rotackerstrasse 37

Mitglieder des Katholischen Kollegiums

- Pia Eisenring, Schachenstrasse 39
- Markus Helbling, Hanfländerstrasse 38
- Manuela Luraschi, Weinholdenstrasse 54
- Barbara Salzmann, Moosstrasse 1, Bollingen
- Marcel Schlauri, Holzwiesstrasse 33
- Heinz Schnyder, Gsteigstrasse 17, Wagen
- Andreas Schönenberger, Römerwiese 27
- Horst Michael Vesti, Brauereiweg 4
- Susanne Würth, Hanfländerstrasse 59
- Andreas Hugematter, Zürcherstrasse 118
(Ersatz)
- Rudolf Pranzl, Herrenberg 57 (Ersatz)

Im Dienst der Seelsorge

- Andreas Schönenberger
Verantwortlicher Priester 055 225 78 01
- Rudolf Pranzl
Seelsorger,
Pfarreibeauftragter Rapperswil 055 225 78 11
- Robert Schätzle
Diakon
Pfarreibeauftragter Kempraten,
Teamkoordinator 055 225 78 21
- Renate von Rotz
Seelsorgerin 055 225 78 02
- Esther Rüthemann
Seelsorgerin
Pfarreibeauftragte Jona 055 225 78 31
- Niklaus Popp
Seelsorger 055 225 78 32
- Michael Vogt
Seelsorger 055 225 78 36
- Sarah Elisa Kreutzer
kirchl. Jugendarbeiterin und
Religionslehrerin 079 339 00 26

Personal- und Behörden- verzeichnis 2026

Begegnungszentren

- Petra Vogt
Kirchgemeindehaus Jona 055 228 78 48
- Marko Barbic
Forum St. Johann Rapperswil 055 225 78 18
- Alois Häfliger
Franziskus-Zentrum Kempraten 055 225 78 28

Sekretariat

- Sekretariat Seelsorgeeinheit,
Friedhofstrasse 3 055 225 78 00
- Danijela Klasic
- Daniela Cathomas
- Merlin Hanna
- Barbara Streule

Sakristaninnen & Sakristane

- Marko Barbic
Pfarrkirche Rapperswil,
Liebfrauenkapelle 055 225 78 18
- Alois Häfliger
Franziskus-Kirche Kempraten/
Kapelle St. Ursula 055 225 78 28
- Anton Squindo
Pfarrkirche Jona 055 225 78 38
- Daniela Bedini
Kirche Busskirch 055 225 78 06
- Merlin Hanna
Kapelle Wagen 055 225 78 07
- Anna Bisig
Kapelle St. Dionys 055 212 37 78
- Bernhard Fürer
Kirche Bollingen 055 212 13 08

Stellvertreterinnen & Stellvertreter

- Daniela Baranto
Stv. Pfarrkirche Rapperswil
- Barbara Salzmann
Stv. Franziskus-Kirche Kempraten

- Claudia Reutimann
Stv. Pfarrkirche Jona
- Snjezana Baric
Stv. Kirche Busskirch
- Daniela Cathomas
Stv. Kapelle Wagen
- Bernadette Manhart
Umgebungsarbeiten Wagen
- Bertha Helbling
Kümmerin Wagen
- Pascal Montico
Stv. Kirche Bollingen
- Edith Gadiant
Reinigung Kirche Bollingen
- Leonida Hugematter
Schmückerin Kirche Bollingen

Pfarrreirat Rapperswil

- Leonora Ndou, Säntisstrasse 17, Präsidentin
- Stefan Kümin, Greithstrasse 23
- Michael Lehner, Sägestrasse 3
- Tone Lleshdedaj, Fluhstrasse 8
- Monika Difa Nujic, Neue Jonastrasse 115
- Anita Sarić, Alte Jonastrasse 98
- Dila Tushaj, Feldlistrasse 37

weitere Mitglieder

- Andreas Schönenberger, Pfarrer
- Rudolf Pranzl, Pfarreibeauftragter Rapperswil
- Bruder Norbert Zelinka, Guardian
Kapuzinerkloster
- Rosaria Sciullo, Vertretung MCI
- Vertreter des Kirchenverwaltungsrats
(nach Bedarf)

Pfarrreirat Kempraten

- Sandro Ruggli, Bühlstrasse 11, Präsident
- Gertrud Leimgruber, Spitzenwiesstrasse 80
- Martina Leutenegger, Kreuzackerstrasse 13
- Martin Leutenegger, Kreuzackerstrasse 13
- Walter Liebrand, Oberwiesstrasse 24A
- Raafat Morcos, Paradiesweg 14
- Christian Pak, Spitzenwiesstrasse 8
- Marie Pollak, Sennhüttenstrasse 7

weitere Mitglieder

- Robert Schätzle, Pfarreibeauftragter Kempraten
 - Alois Häfliger, Sakristan
 - Barbara Salzmänn, Sakristanin
 - Vertreter des Kirchenverwaltungsrats
(nach Bedarf)
-

Pfarrreirat Jona

- Oliver Züger, Erlenstrasse 94, Präsident
- Klaus Baumann, Steinackerstrasse 19
- Caroline Hegi-Kuster, Wellenstrasse 7
- Gwendolin Krämer, Heimatstrasse 8, Aktuarin
- Stephanie Schuler-Helbling, Oberseestrasse 87
- Simone Tichy-Hanselmann, Holzwiesstrasse 33

weitere Mitglieder

- Esther Rütthemann, Pfarreibeauftragte Jona
 - Niklaus Popp, Seelsorger
 - Michael Vogt, Seelsorger
 - Pfarrer Andreas Schönenberger (nach Bedarf)
 - Vertreter des Kirchenverwaltungsrats
(nach Bedarf)
-

Im Dienst der Kirchenmusik

- Thomas Halter, Hauptverantwortlicher
Kirchenmusik Pfarrei Jona,
Leiter Chor Cantate Jona,
Leiter Martins-Chor Busskirch
- Frank Mehlfeld, Hauptverantwortlicher
Kirchenmusik Pfarrei Rapperswil,
Leiter Chor und Orchester Caecilia-
Musikgesellschaft Rapperswil
- Wolfram Scharf, Hauptverantwortlicher
Kirchenmusik Pfarrei Kempraten
- Patrick Secchiari, Leiter Teamchor Jona

nebenamtliche Organistinnen & Organisten

- Kilian Eichmann
 - Christoph Halter
 - Andreas Hugenmatter
 - Diana Päl
 - Wolfram Scharf
 - Peter Steinegger
 - Rolf Wäger
-

Lehrkräfte für Katechese

- Prisca Hager
 - Cornelia Hartmann
 - Kletus Hutter
 - Anna Maria Kamber
 - Leonora Ndou
-

Stimmzählerinnen & Stimmzähler

- Magdalena Barbic
- Marija Barbic
- Gwendolin Krämer
- Chiara Luraschi
- Susanne Sutter
- Claire Vetterli
- Monika Wolz



**Geschäftsstelle des
Kirchenverwaltungsrats**

Friedhofstrasse 3, 8645 Jona
info@krj.ch | www.krj.ch